



Sachsen feiert den Tag der Deutschen Einheit 2016

Feierlichkeiten vom 1. bis 3. Oktober in Dresden mit Festakt und großem Bürgerfest

Großes Bürgerfest, faszinierende Abend-Inszenierung an der Elbe und offizieller Festakt: Der Freistaat Sachsen richtet in diesem Jahr die Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit aus. Erwartet werden in der Landeshauptstadt Dresden vom 1. bis 3. Oktober hunderttausende Gäste. Die Wiedervereinigung, einer der ganz besonderen Momente in der deutschen Geschichte, wird damit in dem Bundesland gefeiert, in dem im Herbst 1989 mit der Friedlichen Revolution alles begann.

„Brücken bauen“ lautet das Motto der Feierlichkeiten: „Wir wollen an diesen Tagen von Sachsen aus neue Brücken in die Welt bauen – Brücken zwischen Alt und Jung, zwischen Tradition und Innovation, zwischen Politik und Gesellschaft und zwischen unserer Heimat und der Welt“, betont der amtierende Präsident des Bundesrates und sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich. „Wir werden uns national und international als gastfreundliches und innovatives Bundesland im Herzen Europas präsentieren.“

In der Dresdner Altstadt lädt der Freistaat Sachsen zu einem großen Bürgerfest ein – mit Shows auf mehreren Bühnen, Musik, Talkrunden und zahlreichen Präsentationen. Durch alle Bereiche zieht sich das Thema „Deutschland tanzt“. Herzstück des Bürgerfestes ist die Ländermeile, auf der sich alle 16 Bundesländer präsentieren. Das Gastgeberland selbst lädt ein zu einer Entdeckungstour durch seine einzigartige Kunst- und Kulturlandschaft und will den Blick zugleich auf Sachsen als modernen und starken Forschungs- und Wirtschaftsstandort lenken.

Gäste können in Dresden außerdem mit Vertretern von Bundesrat, Bundestag und Bundesregierung ins Gespräch kommen und sich darüber informieren, wie Gesetze entstehen und der politische Alltag aussieht. Polizisten und Rettungskräfte geben auf der Blaulichtmeile einen Einblick in ihre verantwortungsvolle Arbeit. Geplant sind zudem spannende

Mitmachaktionen für Kinder. Auch die Gastgeberstadt Dresden präsentiert sich mit einem bunten Programm am Rathaus.

Einer der Höhepunkte der Feierlichkeiten wird neben dem offiziellen Festakt in der Semperoper, zu dem am 3. Oktober auch Bundespräsident Joachim Gauck, Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundestagspräsident Norbert Lammert erwartet werden und der per Videoleinwand auf den Theaterplatz übertragen wird, eine große Bilder-, Licht- und Lasershow am Vorabend an der Elbe sein – vor der beeindruckenden Kulisse der barocken Dresdner Altstadt.

Der Nationalfeiertag wird tradi-

tionell in dem Bundesland gefeiert, das den Vorsitz im Bundesrat innehat. Sachsen war erstmals im Jahr 2000 Gastgeber.

Ministerpräsident Stanislaw Tillich wird während der aktuellen Feierlichkeiten symbolisch die Bundesratspräsidentschaft an seine Amtskollegin Malu Dreyer übergeben. Rheinland-Pfalz übernimmt am 1. November turnusmäßig als nächstes Land den Vorsitz in der Länderkammer.

Weitere Informationen zum Fest und dem geplanten Programm gibt es im Internet unter www.tag-der-deutschen-einheit.sachsen.de sowie in der App „Tag der Deutschen Einheit 2016“.

Ausbildung

23

Die Landeshauptstadt Dresden sucht junge Leute, die sich für eine Ausbildung bei der Stadt entscheiden. Zur Auswahl stehen Ausbildungsplätze als

- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Verwaltungsfachangestellte/-r. Darüber hinaus können sie sich für Plätze im Studiengang Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Studienrichtung Soziale Dienste, bewerben.

Handlungsprogramm

10

Ab dem 30. September steht der Entwurf zur Fortschreibung des „Lokalen Handlungsprogramms für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus“ im Internet. Dresdnerinnen und Dresdner haben bis zum 7. November die Möglichkeit, ihre Meinungen mitzuteilen. Auch mündlich ist dies möglich bei einer öffentlichen Anhörung am 4. November.

Beilage

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 7. Oktober 2016.

Aus dem Inhalt



Stadtrat
Ausschüsse

16

Ausschreibungen
Stellen

17

Ausbildungsplätze

23

Studienplätze

23

Bebauungsplan

Altstadt I, Könneritzstraße/
Jahnstraße/Laurinstraße

24

Bodenordnungsverfahren
Marsdorf

26

Gompitzer Straße wird instand gesetzt

Bis 1. Oktober wird die Gompitzer Straße zwischen Freiheit und Altomsewitz einschließlich der Kreuzung Gompitzer Straße/Freiheit instand gesetzt.

Während der Bauzeit fahren die Autos und der öffentliche Personennahverkehr die Umleitung auf der stadtauswärtigen Fahrbahn bereits über die Lise-Meitner-Straße auf die Gompitzer Straße zur Kreuzung Freiheit/Gompitzer Straße.

Die stadtinwändige Fahrspur auf dem Abschnitt Gompitzer Straße zwischen Freiheit und Altomsewitz ist nicht eingeschränkt. Der Fußgänger- und Anliegerverkehr im Baufeld ist gewährleistet.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist die Teichmann Bau GmbH beauftragt.

Die Kosten für die Fahrbahn-sanierung betragen etwa 46 500 Euro.

Arbeiten am Durchlass des Flößergrabens

Bis 26. Oktober wird an dem Durchlass des Flößergrabens im Zuge des Binzer Weges in Klotzsche auf beiden Seiten ein Geländer auf einer Länge von je zwölf Metern errichtet.

Bei der Montage des Geländers kommt es zu geringfügigen Einschränkungen auf dem Fußweg.

Die Arbeiten führt die Firma Sandstrahl Schuch aus. Die Verkehrssicherung übernimmt die Firma GVT mbH. Die Kosten betragen rund 19 000 Euro.

Baustelle?



dresden.de/
verkehrsbehinderungen

Grundsteinlegung eines Doppelschulstandortes

Stadt Dresden investiert 64,5 Millionen Euro in Tolkewitzer Oberschule und Gymnasium



Am 28. September legten Oberbürgermeister Dirk Hilbert, Geschäftsführer der Stesad GmbH, Axel Walther, und der Leiter der 32. Oberschule, Andreas Neubert, feierlich den Grundstein für den neuen Doppelschulstandort in

Tolkewitz. Bis Februar 2018 entstehen auf dem Gelände des ehemaligen Straßenbahnhofs zwischen Wehlener und Kipsdorfer Straße sowie dem dazugehörigen ehemaligen Lagerplatz in Tolkewitz zwei viergeschossige Schulgebäu-

Visualisierung Schule mit Pausenhof.
Quelle: Architektengemeinschaft Zimmermann – Architekten BDA und Architekturbüro Raum und Bau GmbH

de. Außerdem entstehen neue Pausenfreiflächen, eine Vier-Feld-Sporthalle und eine Zwei-Feld-Sporthalle mit entsprechenden Sportfreiflächen. Mit dem Projekt erhält der Dresdner Osten ein neues Gymnasium und den neuen Standort für die bereits bestehende 32. Oberschule „Sieben Schwaben“.

Fachleute der DVB rissen den alten Straßenbahnhof von Oktober 2015 bis Mai 2016 ab. Anfang Juni begannen die Bauleute dann mit den Tiefbauarbeiten und Mitte August mit der Erstellung des Rohbaus.

Historische Bausubstanz bleibt erhalten und wird integriert. Teile des historischen Dachtragswerks mit Fachwerkträgern und gusseiserne Stützen ergänzen die Pausenfreiflächen. Die Giebelwand an der Nordseite, Kipsdorfer Straße, erhält Originalbauteile. Das Vorhaben kostet insgesamt rund 64,5 Millionen Euro, die die Landeshauptstadt Dresden vollständig aus Eigenmitteln finanziert.

Zukünftig sollen entsprechend der Schulnetzplanung an der dann vierzügigen 32. Oberschule rund 680 und am neuen fünfzügigen Gymnasium Tolkewitz rund 1 120 Schülerinnen und Schüler lernen. Während der Bauarbeiten lernen die Schüler der 32. Oberschule „Sieben Schwaben“ in einem Ausweichquartier auf dem Berthelsdorfer Weg 2.

Garten-beratungstag

Am 07.10.2016 von 09 – 16 Uhr

Alles zum Thema Herbstarbeiten und Winterschutz

Helma Bartholomay, Gartenspezialistin vom MDR und von DNN, berät Sie mit vielen nützlichen Tipps für den Start in die Herbst- und Wintersaison.

Mehr Infos & Anmeldung direkt im Markt

toom Baumarkt
Leubener Straße 61
01279 Dresden-Laubegast
Tel. 0351 655661-0

toom.de

toom Respekt, wer's selber macht.

115 erfolgreiche JUNIORDOKTOREN ausgezeichnet

Start der neunten Staffel beginnt bereits am 1. Oktober



Der Prorektor für Bildung und Internationales der Technischen Universität Dresden, Prof. Hans Georg Krauthäuser, und Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden, zeichneten am 24. September gemeinsam die 115 erfolgreichen Absolventen des 8. JUNIORDOKTOR-Jahrgangs 2015/16 aus. Die frisch gebackenen JUNIORDOKTOREN erhielten ihre JUNIORDOKTOR-Würde samt Doktorhut und Urkunde bei einer feierlichen Veranstaltung in Anwesenheit von Eltern, Geschwistern und Freunden im Potthoff-Bau auf dem Campus der TU Dresden.

„Das war wieder eine spannende Staffel mit vielen interessanten Veranstaltungen. Alle Juniordoktoren haben Freude am Lernen, Ausdauer und Talent bewiesen. Das sind die Forscherinnen und Forscher von morgen“, würdigte Dr. Robert Franke die Leistung der Schülerinnen und Schüler. Insgesamt nahmen 335 Kinder und Jugendliche teil. Um JUNIORDOKTOR zu werden, mussten

die Teilnehmer mindestens sieben Veranstaltungen besuchen und die dazugehörige JUNIORDOKTOR-Frage richtig beantworten.

Aus welchen Bestandteilen besteht ein Computer? Wie kann man Nachrichten ver- und entschlüsseln? Wie kommuniziert man mit Licht? Warum sind Zebrafrische bessere Menschen? Solche und viele weitere Fragen wurden in 108 Veranstaltungen gestellt, erforscht und beantwortet. Gemeinsam, interaktiv und Schritt für Schritt näherten sich die angehenden JUNIORDOKTOREN zusammen mit Wissenschaftlern Problemstellungen und deren Lösungsweg und lernten dabei die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens kennen. 34 Dresden Einrichtungen und Unternehmen aus Wissenschaft, Forschung und Kultur luden zu einem anspruchsvollen Programm ein. Dieses wurde verknüpft mit dem Bundeswettbewerb „Zukunftsstadt 2030+“. In einem Workshop haben JUNIORDOKTOR-Teilnehmerinnen

und -Teilnehmer Ideen und Visionen von ihrer Zukunftsstadt Dresden entwickelt und diese Oberbürgermeister Dirk Hilbert präsentierte. Im Rahmen der Festveranstaltung hat der Experte Dr. Markus Egermann, Projektleiter am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung IÖR, diese Ideen und Visionen beleuchtet und gezeigt, wie die Anregungen von Kindern und Jugendlichen auf die Stadtentwicklung Dresdens ausstrahlen können.



Ausgezeichnet. Einige der 115 aktuell ausgezeichneten JUNIORDOKTOREN werden umrahmt von Dr. Robert Franke (links) sowie Prof. Hans Georg Krauthäuser (2. von rechts) und Anja Loose von der Wirtschaftsförderung (rechts). Foto: Martin Förster

Seit dem 19. September können sich Schülerinnen und Schüler online für das neue Programmjahr anmelden. Der Start der JUNIORDOKTOR-Saison findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Dresden statt. Am 1. Oktober 2016 eröffnen die angehenden JUNIORDOKTOREN die neunte Projektstaffel, indem sie die Wissenschaftsmeile auf dem Neumarkt erkunden.

www.juniordoktor.de



Die Doktorwürde wiegt schwer!

Foto: Martin Förster

Presseclub Dresden verleiht Erich Kästner-Preis

Stadtpräsidenten von Breslau Dr. Rafał Dutkiewicz ist Preisträger



Der 21. Erich Kästner-Preis des Presseclubs Dresden geht in diesem Jahr an Dr. Rafał Dutkiewicz (2. von links), den Stadtpräsidenten von Wrocław (Breslau). Die Preisverleihung nahmen vor Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert (links), die Vorsitzende des Pressclubs Dresden Bettina Klemm (2. von rechts) sowie der frühere Vizekanzler Österreichs Dr. Erhard Busek (rechts).

Mit dem Preis werden das vielfältige Engagement des Breslauer Stadtpräsidenten für ein friedvolles und kulturvolles Europa und die Verdienste in der Entwicklung der Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Breslau geehrt. Dr. Dutkiewicz wurde 1959 in Mikstat in Polen geboren. Er studierte Mathematik an der Technischen Hochschule Breslau und promovierte

an der Katholischen Universität in Lublin. In der 1980er Jahren setzte er sich in Gewerkschaftsbewegung Solidarność für mehr Demokratie in seinem Land ein. Nach 1990 bekam er für ein Jahr ein Forschungsstipendium der Universität Freiburg und führte später ein Unternehmen zur Vermittlung von Führungskräften. 2002 kehrte er als parteiunabhängiger Stadtpräsident in die Politik zurück. In diesem Amt wurde er 2006 und 2010 bestätigt. Dass Breslau in diesem Jahr als Europäische Kulturrhauptstadt ausgezeichnet wurde, ist maßgeblich seinem Engagement zu verdanken.

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 10 000 Euro verbunden. Der Preisträger spendet dieses Geld für künstlerische, kulturelle oder karitative Projekte.

Foto Jörn Wolf



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 6. Oktober

Katharina Venus, Leuben

zum 90. Geburtstag

■ am 30. September

Marianne Koj, Leuben

■ am 1. Oktober

Erika Barchmann, Altstadt

Christa Bierstedt, Altstadt

Martin Raumschüssel, Blasewitz

Sonja Bressel, Plauen

Ursula Gruhl, Plauen

Käthe Kempe, Prohlis

■ am 2. Oktober

Dr. Brigitte Lang, Loschwitz

Gotthard Heymann, Weißig

■ am 3. Oktober

Ingeburg Hensel, Cotta

Erna Naumann, Langebrück

■ am 4. Oktober

Dietrich Halkasch, Altstadt

Hildegard Mattuch, Cotta

■ am 5. Oktober

Georg Misera, Altstadt

Erna Kühn, Klotzsche

Rudy Rinkefeil, Prohlis

Siegfried Viehrig, Prohlis

■ am 6. Oktober

Lieselotte Kummer, Altstadt

Dr. Walter Fröhlich, Neustadt

■ am 7. Oktober

Eva Gies, Plauen

zur Goldenen Hochzeit

■ am 20. September

(nachträglich)

Rosemarie und Hans-Peter

Miersch, Plauen

■ am 6. Oktober

Gisela und Jürgen Schumann,

Prohlis

Podiumsdiskussionen rund ums Älterwerden

Neuer Fachplan „Seniorenarbeit und Altenhilfe“ nimmt Bürgeranregungen auf

Zu Themen rund ums Älterwerden lädt das Sozialamt zu folgenden Podiumsdiskussionen und Informationsveranstaltungen ein:

- Klotzsche: Informationsbörse zum Thema „Sicheres Wohnen“ am 19. Oktober 2016, 15 bis 17 Uhr, im Gesundheitszentrum Klotzsche, Königsbrücker Landstraße 98
- Cotta: Worldcafé zu Fragen rund ums Alter am 21. Oktober 2016, 9 bis 11 Uhr, in der Cafeteria des Seniorenzentrums AGO Dresden, Wernerstraße 37

Um Anmeldung wird unter Telefon (03 51) 4 88 48 75 oder per E-Mail an sozialamt@dresden.de gebeten. Weitere Veranstaltungen in anderen Ortsämtern bzw. angrenzenden Ortschaften werden derzeit vorbereitet.

Der Anteil der über 60-Jährigen an der Dresdner Gesamtbevölkerung beträgt derzeit etwa 27 Prozent. Bis zum Jahr 2020 wird er auf über 30 Prozent steigen. Ge-

genwärtig wird der neue Fachplan „Seniorenarbeit und Altenhilfe“ erarbeitet, in den auch Bürgerhinweise und -anregungen einfließen sollen.

Dazu sagt die Bürgermeisterin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen, Dr. Kristin Kauffmann: „Wir werden immer älter. Im Jahr 2020 werden voraussichtlich doppelt so viele Dresdnerinnen und Dresdner 80 Jahre und älter sein, als noch im Jahr 2007. Diese Entwicklung ist zwar ein bundesweiter Trend, in den deutschen Städten und Gemeinden ist die Situation von Seniorinnen und Senioren jedoch sehr verschieden. Unser Augenmerk liegt deshalb darauf, eine konkret auf Dresden abgestimmte Strategie zu entwickeln. Dabei geht es auch um ganz praktische Fragen: Wie kann ich in Dresden meine Wohnung alters- und altengerecht gestalten? Wer kann mich zu Hause unterstützen?“

Wo kann ich mich über Unterstützungsangebote in Dresden informieren und beraten lassen? Wie kann ich mich hier für alte und ältere Menschen engagieren? Was mache ich, wenn die Rente nicht zum Leben reicht? Antworten darauf wird der Fachplan „Seniorenarbeit und Altenhilfe“, der jetzt erstellt wird. Es wird ein guter Plan, wenn viele Dresdnerinnen und Dresdner ihre Vorstellungen und Ideen in den neuen Fachplan einbringen. Wir wollen miteinander statt übereinander reden. Das Sozialamt wird mit den Menschen, für die der Fachplan geschrieben wird, in einen Dialog treten, um aus erster Hand Erfahrungen und Anregungen zu sammeln und sich darüber auszutauschen. Alle Anregungen werden aufgenommen, zusammengefasst und von Fachleuten geprüft.“

www.dresden.de/senioren



Pflegeeltern gesucht

Jugendamt informiert über Voraussetzungen am 29. September in Prohlis

Am Donnerstag, 29. September, 19 Uhr findet im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, ein Informationsabend des Jugendamtes der Landeshauptstadt Dresden zum Thema „Pflegeeltern“ statt. Angesprochen werden Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind oder einem Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit zu geben. Das Jugendamt sucht momentan für 13 Kinder Pflegeeltern. Derzeit kümmern sich 288 Dresdner Pflegefamilien liebevoll um insgesamt 367 Pflegekinder.

Wer sich nach dem Informationsabend für diesen Weg entscheidet, wird im Zeitraum von rund zehn Wochen auf die neue Aufgabe vorbereitet. Die Pflegeelternseminare führen die Pflegeelternberatung der Diakonie – Stadtmission Dresden e. V. und der Dresdner Pflege- und Adoptivkinderverein „Wegen uns“ e. V. durch. Es gibt Tipps für den Alltag, pädagogische Ratschläge, rechtliche Hinweise und Hilfestellungen beim Umgang mit den leiblichen Eltern.

Ob Familien oder Einzelpersonen für die Betreuung eines Pflegekindes geeignet sind, wird in diesem Zeitraum auch bei zwei Hausbesuchen geprüft und gemeinsam besprochen.





Mehr als ein Zoofachmarkt

- Große Vielfalt an Futter & Zubehör
- Tolle Angebote und Rabattaktionen
- Pflege- und Hygieneartikel
- Ernährungs- und Fachberatung
- Geschenkkarte
- Große Aquarienabteilung
- Lebenslanger Rat und kompetente Hilfestellung für alle Tiere
- ...und vieles mehr rund um alle Haustiere!

Herbstfest
am 1. Oktober 2016
von 9 bis 18 Uhr

Wir führen Lebendtiere in folgenden Bereichen:

Vogel
Kleintiere
Terraristik
Aquaristik
Teich

ZOO & Co. Daßler · Robert Daßler
Dresdner Straße 119d (neben Sconto) · 01640 Coswig
Telefon: (035 23) 53 28 01
E-Mail: zoofachhandel-coswig@web.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9.00 – 19.00 Uhr
Sa: 9.00 – 18.00 Uhr

„Licht“ für die Dresdner Musikfestspiele

Landeshauptstadt bekennt sich zu hochkarätigem Festival

Intendant Jan Vogler präsentierte das faszinierende Programm der 40. Dresdner Musikfestspiele (DMF) 2017 unter dem Motto „Licht“.

■ Weltbekannte Musiker zu Gast

Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch dazu: „Die DMF starten 2017 in ihre 40. Spielzeit und es ist Intendant Jan Vogler zu danken, dass die DMF wieder an frühere Erfolge anknüpfen und neues Publikum gewinnen konnten. Mit den DMF und ihrem Intendanten ist Dresden im Musikbereich international präsent und attraktiv. In 58 Veranstaltungen werden weltbekannte Musikerinnen und Musiker in Dresden gastieren und auch den neuen Konzertsaal des Dresdner Kulturpalastes zum Klingen bringen. Die Dresdner Musikfestspiele

sind Weltkultur in Dresden, auf die wir sehr stolz sind“. Das Festival wächst stetig. Kamen 2014 noch 26 000 Besucher, waren es 2015 bereits 35 000 Musikinteressierte.

■ 48 000 Besucher 2016

In diesem Jahr stieg die Besucherzahl auf 48 000 an. „Die Stadt Dresden freut sich sehr über diese Entwicklung und dankt Jan Vogler und seinem Team für die außergewöhnliche Arbeit. Aktuell passen wir die Personalstruktur der Musikfestspiele auf der Basis einer Organisationsuntersuchung an den Bedarf an, damit den unter der Intendanz von Jan Vogler gewachsenen Festspielen Rechnung getragen werden kann und das Festival international wettbewerbsfähig bleibt“, sagte Klepsch weiter.

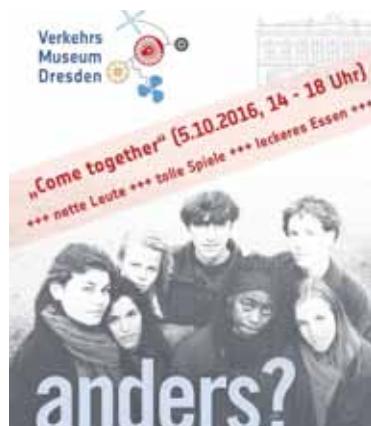
Für die zusätzlichen Konzertangebote der Dresdner Musikfestspiele 2017 im Dresdner Kulturpalast, außerhalb der eigentlichen Festspiele, stellt die Landeshauptstadt Dresden bis zu 300 000 Euro zusätzlich zur Verfügung, damit den Gästen Dresdens auch während der Abwesenheit der Dresdner Philharmonie bis zu acht attraktive internationale Konzerte angeboten werden können.

■ Keine Sachkostenkürzungen

Die DMF waren in den letzten vier Jahren die einzige städtische Kultureinrichtung, die von den Sachkostenkürzungen ausgenommen war. Eine weitere Erhöhung des Etats würde zu Lasten anderer städtischer Einrichtungen und der freien Kulturszene gehen.

„Come together“ im Verkehrsmuseum

Am Mittwoch, 5. Oktober, 14 bis 18 Uhr, lädt das Verkehrsmuseum, Augustusstraße 1, zu einem internationalen Jugendtreff ein. Bei Kicker, Tischtennis und kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt sind Spiel und Spaß garantiert. Der Besuch ist eintrittsfrei.



Neue Intendanz für Europäisches Zentrum Hellerau

Stadtrat entscheidet über Vorschlag der Findungskommission

Die durch den Dresdner Stadtrat eingesetzte Findungskommission zur Neubesetzung der Intendanz im Europäischen Zentrum der Künste Hellerau ab der Spielzeit 2018/19 war erfolgreich. Aus den 23 eingegangenen Bewerbungen einigte sich die Findungskommission unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin für Kultur und Tourismus, Annekatrin Klepsch, einstimmig auf eine zukünftige Intendantin. Die Kulturbürgermeisterin wird dem Stadtrat Carena Schlewitt als Intendantin vorschlagen.

Frau Schlewitt leitet seit 2008 die Kaserne Basel, ein Zentrum für die freie zeitgenössische Theater-, Tanz- und Performanceszene

sowie für Musik in der Nordwestschweiz. Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch dazu: „Ich freue mich sehr, dass es gelungen ist, mit Carena Schlewitt nicht nur eine erfahrene Theaterfrau mit Leipziger Wurzeln für Dresden zu gewinnen, sondern auch eine Intendantin, die eine besondere Expertise und Affinität für Künstler in Osteuropa mitbringt. Es ist die Chance, das EZKH ab 2018 noch stärker an der Schnittstelle von Dresdner Stadtgesellschaft und internationaler Wahrnehmung sowie als Ort des Tanzes, der Performing Arts und der Neuen Musik zu positionieren. In der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas

2025 wird das EZKH eine wesentliche Rolle spielen. Ich danke der Findungskommission für ihre konstruktive Arbeit.“

Carena Schlewitt: „Ich freue mich sehr über die Herausforderung, das Europäische Zentrum der Künste Hellerau ab 2018 programmatisch zu gestalten. Mich interessieren insbesondere die spannende und wechselvolle Geschichte des Hauses, seine künstlerisch internationale und interdisziplinäre Ausrichtung sowie die Verankerung in der Region und in Richtung Tschechische Republik, Polen und Osteuropa.“ Die Besetzung der Intendanz des EZKH muss noch durch den Dresdner Stadtrat bestätigt werden.

Protokollbände über Tabubruch

Am Freitag, 7. Oktober, 18 Uhr, findet im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, Königstraße 15, eine Veranstaltung statt unter dem Motto: „Fragen um zu erzählen – Maxie Wander: Guten Morgen, du Schöne/Alice Schwarzer: Der ‚kleine Unterschied‘ und seine großen Folgen. Zwei Protokollbände im Vergleich.“ Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei. Es laden das Frauenstadtarchiv Dresden, der Landesfrauenrat Sachsen e.V. und die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah, herzlich ein. Mit dabei sind die Moderatorin Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt, Dr. Ramona Buchholz und Dr. Gisela Notz.

Mitte der 1970er Jahre erschienen mit Maxie Wanders „Guten Morgen, du Schöne“ (1977) und Alice Schwarzers „Der kleine Unterschied“ (1975), zwei Protokollbände, die sowohl in Ost- und in Westdeutschland eine große Leserinnenschaft fanden.

Beide Bücher avancierten zu Klassikern der neuesten Frauenbewegungsliteratur. Obwohl sie sich in ihren Entstehungskontexten und Inhalten teilweise massiv unterscheiden, haben beide eines gemeinsam: Frauen sprechen – über sich selbst, ihre Sexualität, Partner/-in, Gewalt oder auch Sehnsüchte. Ein damals beispielloser Tabubruch.

800 Jahre Kreuzchor

Ausstellungseröffnung am 29. September in der SLUB

Die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB), Zellescher Weg 18, lädt zur Eröffnung der Ausstellung „800 Jahre Kreuzchor“ am Donnerstag, 29. September, 19 Uhr ein. Es singt ein Männerensemble des Kreuzchors unter der Leitung von Kreuzkantor Roderich Kreile.

Bei der Eröffnung sind Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange, Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch, Landesbischof Dr. Carsten Rentzing und Kammeränger Peter

Schreier dabei. Unter das Motto „Der Kreuzchor ist unteilbar“ stellt Professor Matthias Herrmann von der Hochschule für Musik seinen Vortrag.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Ausstellung ist bis zum 22. Februar 2017 zu sehen – täglich von 10 bis 18 Uhr.

Informationen zu Führungen erhalten Interessierte im Internet unter <http://slubdd.de/kreuzchor>.



Öffnungszeiten der Dresdner Schwimmhallen vom 3. bis 16. Oktober

Schwimmen während der Herbstferien – Weitere Informationen stehen unter www.dresden-baeder.de

	Georg-Arnhold-Bad Helmut-Schön-Allee 2	Schwimmhalle Freiberger Platz 1 a	Prohlis Senftenberger Straße 58	Klotzsche Zum Windkanal 14	Nordbad Louisenstraße 48	Bühlau Bautzner Landstr. 92 c
Montag, 3. Oktober	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr	11.00 – 18.00 Uhr	09.00 – 18.00 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Dienstag, 4. Oktober	geschlossen	07.00 – 08.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 22.00 Uhr 06.45 – 07.45 Uhr ²⁾	06.00 – 15.00 Uhr	09.00 – 14.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	06.30 – 08.00 Uhr ¹⁾ 14.00 – 21.00 Uhr	06.00 – 08.00 Uhr ¹⁾ 10.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch, 5. Oktober	geschlossen	06.00 – 08.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr	06.00 – 22.00 Uhr	09.00 – 17.30 Uhr 21.00 – 23.00 Uhr	14.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 6. Oktober	geschlossen	06.00 – 08.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr 19.00 – 22.00 Uhr 06.45 – 07.45 Uhr ²⁾	06.00 – 22.00 Uhr	09.00 – 17.00 Uhr	06.30 – 08.00 Uhr ¹⁾ 14.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 7. Oktober	geschlossen	06.00 – 08.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr 19.00 – 22.00 Uhr	09.00 – 16.00 Uhr 16.15 – 17.00 Uhr ³⁾ 19.15 – 20.00 Uhr ³⁾	14.00 – 17.00 Uhr	14.00 – 21.00 Uhr	06.00 – 08.00 Uhr ¹⁾ 10.00 – 21.00 Uhr
Sonnabend, 8. Oktober	geschlossen	10.00 – 13.00 Uhr	09.00 – 18.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 9. Oktober	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr	09.00 – 18.00 Uhr	09.00 – 18.00 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Montag, 10. Oktober	geschlossen	10.00 – 13.00 Uhr	06.00 – 16.00 Uhr	09.00 – 17.00 Uhr	14.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Dienstag, 11. Oktober	geschlossen	07.00 – 08.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 22.00 Uhr 06.45 – 07.45 Uhr ²⁾	06.00 – 15.00 Uhr	09.00 – 14.00 Uhr 15.00 – 17.00 Uhr	06.30 – 08.00 Uhr ¹⁾ 14.00 – 21.00 Uhr	06.00 – 08.00 Uhr ¹⁾ 10.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch, 12. Oktober	geschlossen	06.00 – 08.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr	06.00 – 22.00 Uhr	09.00 – 17.00 Uhr 21.00 – 23.00 Uhr	14.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag, 13. Oktober	geschlossen	06.00 – 08.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr 19.00 – 22.00 Uhr 06.45 – 07.45 Uhr ²⁾	06.00 – 22.00 Uhr	09.00 – 17.00 Uhr	06.30 – 08.00 Uhr ¹⁾ 14.00 – 21.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 14. Oktober	geschlossen	06.00 – 08.00 Uhr 10.00 – 13.00 Uhr 19.00 – 22.00 Uhr	09.00 – 16.00 Uhr 16.15 – 17.00 Uhr ³⁾ 19.15 – 20.00 Uhr ³⁾	14.00 – 17.00 Uhr	14.00 – 21.00 Uhr	06.00 – 08.00 Uhr ¹⁾ 10.00 – 21.00 Uhr
Sonnabend, 15. Oktober	geschlossen	11.00 – 18.00 Uhr	09.00 – 18.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 16. Oktober	geschlossen	13.00 – 18.00 Uhr	09.00 – 18.00 Uhr	09.00 – 18.00 Uhr	10.00 – 19.00 Uhr	10.00 – 21.00 Uhr

Zur Erklärung: 1) Frühschwimmen, 2) Springerhalle, 3) Aquafitness

Informationen der Dresdner Bäder

Das Erlebnisbad Elbamare, Wölfnitzer Ring 65, hat täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet.

Die Sauna in der Schwimmhalle in Bühlau, Bautzner Landstraße 92 c, hat täglich von 10 bis 21 Uhr geöff-

net. Dienstags ist immer Damen-sauna! Wer sich zusätzlich aktiv im Wasser bewegen möchte, kann sich gern unter www.dresden-baeder.de die aktuellen Aqua-Kurse ansehen und anmelden.



Bunt wie das Laub – In den Herbstferien ist hier viel los

Keine Langeweile in der JugendKunstschule, Volkshochschule, im Flughafen und in den Dresdner Horten



JugendKunstschule Dresden

Die JugendKunstschule Dresden hat wie jedes Jahr einen Themen-Schwerpunkt im Herbstprogramm. In diesem Jahr ist es der Wind und die herumtanzenden Blätter.

Auf Schloss Albrechtsberg fällt das Hauptaugenmerk auf die Keramik und das Theater. In beiden Herbstwochen ist es Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahren möglich, ihre eigenen Ideen unter fachkundiger Anleitung an einem oder auch mehreren Tagen in Ton zu visualisieren. Des Weiteren bietet die JKS Theater in seinen vielseitigen Facetten den jungen Besuchern an. Es gibt Zwiebeltheater. Dabei werden eigene Ideen in ein Zwiebelpaket gepackt und von den Mitspielern dargestellt. Erzähltheater, wo auch schüchterne Kinder die Möglichkeit haben, vor Publikum eine eigene Geschichte erzählen zu lernen. Oder „Wildes Theater“, wo sich jeder nach Lust und Laune aus dem Kostümfundus bedienen, einkleiden und später präsentieren kann.

Im Palitzschhof können Kinder und Jugendliche ab sechs Jahren die Herbstwerkstätten besuchen und dort rollende Hefeteigigel erleben, eigene Umhängetaschen nähen, Klangspiele aus Keramik formen, aus Wensleydale-Wolle Fenstersegel filzen oder auch schöne bunte Kerzen selber ziehen.

In der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN können Kinder und Jugendlichen ab sechs bis vierzehn Jahren eigene Schattenporträts oder auch Stadtsilhouetten mit schwarzer Tusche kreieren, Collagen aus Farbpapieren zusammenstellen oder eine neue Tour rund um das Dresdner Schloss mit all seinen Geschichten und Geheim-



Taschen selbst gemacht in der VHS.

Foto: Volkshochschule Dresden

nissen erleben.

Im Club Passage sind verschiedene Kinderveranstaltungen zu sehen. Für weitere Informationen oder Anmeldung an einen oder mehreren Herbstprojekten sollten Interessenten die Hauptgeschäftsstelle der JKS am Schloss Albrechtsberg anrufen bzw. stehen weitere Informationen im Internet.

Telefon (03 51) 79 68 85 10
www.jks-dresden.de

Hort-Programme

18 000 Dresdner Kinder besuchen derzeit städtische Horte und Horte in freier Trägerschaft. Diese bieten in den Ferien besondere Angebote und Programme zur Freizeitgestaltung. So auch die kommunalen Horte „Trachenhort“ und „Josephine“.

Die Leiterin Susann Sári und das Team des kommunalen „Trachenhortes“ der 56. Grundschule in der Böttgerstraße 11, planen an jedem Montag in den Ferien gemeinsam mit den Mädchen und

Malen in der JugendKunstschule.

Foto: Katrin Silbermann

Jungen das Wochenprogramm. Das Ferienprogramm im „Trachenhort“ bietet abwechslungsreiche Angebote von der Höhlenkletterung, Waldwanderung, Tauschbörse, verschiedensten Bastelkursen, vom Kochen mit Kürbissen bis zum Pizzabacken und bis zur Lego-Party sowie vieles mehr – eben alles, was das Kinderherz begeht. Der Hort steht in dieser Zeit trotz des vollen Programms für das freie Spiel oder zum Entspannen offen.

Auch der städtische Hort „Josephine“ der 16. Grundschule in der Dresdner Altstadt bietet ein vielfältiges Ferienprogramm im Herbst.

Die Kinder und das Team des Hortes treffen sich wie im „Trachenhort“ jeden Montag Morgen, um gemeinsam die Woche und langfristige Angebote zu planen. Die Ideen der Mädchen und Jungen werden dann auf die einzelnen Tage verteilt. Einige der Wochenprogrammpunkte werden von den Hort-Kindern in Eigenverantwortung umgesetzt.

Die Herbstferienprogramme der Horte sind abwechslungsreich. Diese Sonderprogramme werden auch für andere Ferienzeiten

der ersten Ferienwoche vom 4. bis 7. Oktober besteht die Möglichkeit, Tastaturschreiben am Computer mit dem Zehn-Finger-System oder Einrad fahren zu erlernen sowie einmal selbst coole Taschen zu nähen oder Schokolade und Pralinen zu machen. Außerdem werden eine Entdeckertour zur Polizei und eine Ferien-Kochschule angeboten. Im Programm der zweiten Ferienwoche vom 10. bis 14. Oktober sind ein Selbstverteidigungskurs, ein Survival- und Wilderlebnistag sowie ein Graffiti-Malkurs zu finden. Wer will, kann Kriminaltechnik hautnah erleben, in einer Tischlerwerkstatt einen Steckstuhl selbst bauen oder das Schlagzeug spielen ausprobieren.

Die Kursgebühr beträgt, je nach Kursumfang, zwischen sechs und 70 Euro.

Telefon (03 51) 25 44 00
www.vhs-dresden.de



Flughafen Dresden

Vom 4. bis 14. Oktober finden jeweils um 10 und 12 Uhr Maxi-Touren mit Terminal-Rundgang, Sicherheits-Check, Busfahrt zur Flugzeugfertigung und Besuch der Feuerwache statt. Weitere Termine sind auf Anfrage möglich.



durch die Hort-Teams mit viel Engagement und Liebe zum Detail ausgestaltet. Die positive Resonanz erfahren die Horte durch die steigenden Anmeldezahlen in den Ferienzeiten.

www.trachenhort.de
www.hort-josephine.de

Volkshochschule Dresden

Die Volkshochschule Dresden, Schilfweg 3, bietet in den Herbstferien für Kinder und Jugendliche ein buntes Ferienprogramm an. In

Feuerwehr auf dem Rollfeld.

Foto: Flughafen Dresden

Am 6. und 13. Oktober öffnet um 14 Uhr die Flughafen-Wetterwarte des Deutschen Wetterdienstes ihre Türen.

■ Maxi-Tour: je Kind/Schüler (bis 14 Jahre) 6 Euro, jeder Erwachsene 9 Euro

■ Wetterwarten-Tour: 5,50 Euro/8,50 Euro

■ Reservierung erforderlich!
Telefon (03 51) 8 81 33 00, -3360
E-Mail: touren@dresden-airport.de

Ein Code kann Diebe stoppen

Beratung zum Diebstahlschutz ist jederzeit möglich



Barbara Baum, Geschäftsstellenleiterin des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs e. V. (ADFC) codierte vor kurzem das neue Lastenfahrrad der Landeshauptstadt Dresden. Der Erste Bürgermeister Detlef Sittel war bei der Codierungsaktion des ADFC auf dem Bischofsweg dabei, um sich zu Fahrradcodierung und Diebstahlschutz beraten zu lassen.

Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche standen Möglichkeiten einer klimafreundlichen Fortbewegung im Mittelpunkt. Dazu gehörten auch Codierungsaktionen und Beratungen zum Diebstahlschutz durch den ADFC.

„Neben sicheren Abstellmöglichkeiten und der Verwendung eines stabilen Schlosses dämmt die Fahrradcodierung den Diebstahl der Zweiräder ein. Jeder Fahrradbesitzer sollte hier aktiv werden, da in den letzten Jahren immer

häufiger Fahrräder gestohlen wurden“, erklärt Detlef Sittel.

Bei der Codierung werden die Räder mit einem bundesweit gültigen Code versehen. Dieser Code soll zum einen Diebe abschrecken, zum anderen aber auch schnell den Eigentümer im Falle des Auffindens gestohlener Räder ermitteln. Der ADFC führt regelmäßig Aktionen zur Codierung von Fahrrädern durch.

ADFC Dresden
Bischofsweg 38
Telefon (03 51) 5 01 39 17
Telefax (03 51) 5 01 39 16
E-Mail: info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de
Öffnungszeiten:
Mo 10–14 Uhr,
Mi 15–19 Uhr

Foto: Kathrin Liskowsky

Vereinbarung zur Krankenhausfusion

Erfolg hängt vom Vertrauen der Mitarbeiter ab

Am 23. Juni 2016 einigten sich Stadtverwaltung, Krankenhäuser, Personalvertretungen und Gewerkschaften nach mehreren Verhandlungsrunden auf eine gemeinsame Vereinbarung zur Begleitung des Fusionsprozesses der städtischen Krankenhäuser. „Mit dieser Prozessvereinbarung werden Privatisierungsschutz-/standortsicherung, sowie gesicherte Arbeitsplätze bis zum 31. Dezember 2022 verbindlich festgelegt“, erklärte Frank Fischer, Bezirksgeschäftsführer von ver.di Dresden / Ostsachsen, der die Verhandlungen für die Arbeitnehmervertretungen führte. Vereinbart wurde außerdem, dass der Tarifvertrag Öffentlicher Dienst für die Beschäftigten weiter gilt. Darüber hinaus sind individuelle und kollektive Rechte der Beschäftigten und ihrer Vertretungen festgeschrieben. Besonders hervorzuheben sind die vereinbarten Maßnahmen zur Ausgestaltung des neuen Unternehmens, etwa Medizin-Pflege-Konzept, Personalentwicklungskonzept und Pflegekonzept. Damit wird auch

zukünftig eine sehr gute Patientenversorgung gesichert.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hatte auf seiner Sitzung vom 23. Juni 2016 beschlossen, die beiden Eigenbetriebe „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“ und „Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum“ mit Wirkung zum 1. Januar 2017 zu einem neuen Eigenbetrieb „Städtisches Klinikum Dresden“ zusammenzuführen. Der Stadtrat hatte außerdem entschieden, dass zur Begleitung und Umsetzung des Fusionsprozesses eine Vereinbarung mit den Krankenhäusern, den Personalräten beider Krankenhäuser, dem Gesamtpersonalrat sowie den Gewerkschaften ver.di und Marburger Bund geschlossen werden soll.

„Erfolg und Entwicklung des Krankenhauses hängen entscheidend von der Mitarbeit und dem Vertrauen der Beschäftigten ab. Dafür ist die Prozessvereinbarung eine wichtige Grundlage“, sagte Bürgermeister Dr. Peter Lames.

Urlaub jederzeit.

Baden macht Spaß

Ihr Erlebnisbad im Südwesten Dresdens

AQUAPARK
ADM
MANAGEMENT

Betreiber:
Aquapark Management GmbH
Münster

Elbamare Erlebnisbad Dresden

Aquapark Management GmbH
Wölfnitzer Ring 65 • 01169 Dresden
Tel.: 0351 / 4 10 09 - 0

[www.elbamare.de](#)

ELBAMARE
ERLEBNISBAD DRESDEN

Rückwärts übersetzen, Zackenlaufen und Pirouetten

Start für neue Eislaufkurse im Sportpark Ostra

Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden startet wieder mit seinen beliebten Eislaufkursen für Erwachsene. In der EnergieVerbund Arena im Sportpark Ostra, Magdeburger Straße 10, können sich Anfänger und Fortgeschrittene fit für die neue Eislaufsaison machen.

Erfahrene Trainerinnen und Trainer vermitteln in fünf einstündigen Einheiten Grundlagen, Tricks und Kniffe. So lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer alles Wichtige, um sich sicher und gekonnt auf dem Eis zu bewegen.

Im Grundkurs steht hierbei im Vordergrund, sich sicher auf dem Eis fortzubewegen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen und üben Basiselemente des Eislaufens wie rückwärts Laufen, Bremsen, Übersetzen, einbeiniges Stehen sowie Bögen laufen.

Im Aufbaukurs vermitteln

die Trainer Grundschritte des Eiskunstlaufens, einfache Schrittfolgen wie den Crossroll oder Denkmalschritt und leichte Eislaufelemente.

Der individualisierte Profikurs am Ende der Saison bietet einem kleinen Kreis Fortgeschrittenen die Möglichkeit, Schrittelemente zu vertiefen sowie einfache Sprünge und Pirouetten zu erlernen.

Die Kursgebühr beträgt 55 Euro für Grund- und Aufbaukurs sowie 65 Euro für den Profikurs. Für den ersten Kursdurchgang mit Start am 25. September sind noch Restplätze vorhanden.

■ Die Kurstermine für die Saison 2016/2017 im Überblick

- Kurs I: 25. September bis 23. Oktober
- Kurs II: 30. Oktober bis 27. November
- Kurs III: 4. Dezember bis 15.

Januar

- Kurs IV: 22. Januar bis 19. Februar
- Kurs V: 26. Februar bis 26. März
- Kurszeiten**
- Kurs I – IV: 18.30 Uhr (Grundkurs), 19.45 Uhr (Fortgeschritten)
- Kurs V: 18.30 Uhr (Fortgeschritten), 19.45 Uhr (Profis)

Genaue Informationen zu den Kursinhalten und zur Anmeldung gibt es im Servicepunkt der EnergieVerbund Arena, Telefon 0351-4885252, E-Mail servicepunkt@dresden.de und auf der Homepage www.dresden.de/eislaufen.

Mit der regulären Eislaufsaison startet die EnergieVerbund Arena am 9. Oktober in der Trainingshalle. Zur traditionellen Saisoneröffnungsfeier am 22. Oktober öffnet dann auch die Eislaufbahn. Zu diesem Termin folgen weitere Informationen.

Dresden aus der Vogelperspektive

Bilder sind im Internet einsehbar – Luftaufnahmen können gekauft werden

Der diesjährige Bildflug über den Dresdner Norden und Westen fand am 17. März 2016 statt. Die dabei entstandenen 777 Fotos ermöglichen einen detaillierten Blick auf die Stadt. Neue Gebäude und aktuelle Baumaßnahmen, wie am Neumarkt oder An der Herzogin Garten, sind genau zu erkennen. Ein Bildflug ist das streifenförmige Abfliegen von Gebieten zur Herstellung von Geländemodellen oder Landkarten)

Die aktuelle Befliegung kann im Themenstadtplan angesehen und beliebig mit Informationen unterlegt werden, zum Beispiel mit Angaben zu den Kindertagesstätten oder Haltestellen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Die digitalen Luftbilder werden beim Amt für Geodaten und Kataster genutzt, um den Gebäudebestand im Liegenschaftskataster, die Digitale Stadt karte und das 3D-Stadtmodell zu aktualisieren. In der Luftbildsammlung des Amtes befinden sich mehr als 18 000 Luftbilder, von denen die ältesten bereits 1945 aufgenommen wurden.

Die aktuellen Luftaufnahmen stehen ab sofort zur Ansicht und zum Verkauf im Kundenservice des Amtes für Geodaten und Kataster bereit. Je nach Kundenwunsch können die Erzeugnisse in analoger oder in digitaler



Neumarkt von oben.

Foto: Amt für Geodaten und Kataster

Form sowie als Fotoabzug (u. a. als Vergrößerung bis 900 Prozent ab 21,42 Euro) bestellt werden. Des Weiteren können der aktuelle Luftbildplan der Dresdner Innenstadt (Papiergröße 70 cm x 80 cm) für 15,47 Euro sowie die Bilder ab 1953 erworben werden.

Kontakt

Amt für Geodaten und Kataster, Kundenservice
Ammonstraße 72 (WTC),
2. Etage, Zimmer 2852
Telefon (03 51) 4 88 41 16
www.dresden.de/online-shop
Öffnungszeiten: montags und freitags von 9 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr



Vorsorge für Kinder, wenn Eltern was passiert

Wer kümmert sich um meine Kinder, wenn mir was passieren sollte?

Diese Frage haben sich sicherlich schon viele Eltern gestellt. Die Wenigsten wissen jedoch, dass sie vorsorgen können, wenn sie selbst zeitweise oder dauerhaft nicht für die eigenen Kinder sorgen können.

Eltern minderjähriger Kinder können, wenn sie ein Testament oder einen Erbvertrag aufsetzen, darin auch die Frage klären, wer im Falle ihres Todes die Vormundschaft übernehmen soll. Ist keine letztwillige Verfügung (Testament) vorhanden oder enthält diese keine Angaben über die Wünsche der Eltern, bestimmt das Familiengericht im Todesfalle einen Vormund für die minderjährigen Kinder.

Sorgeberechtigte Eltern haben daher die Möglichkeit, durch die Verfügung den gewünschten Vormund zu benennen beziehungsweise bestimmte Personen und Vereine auszuschließen. Als Vormund können beispielsweise Familienmitglieder, Freunde, Lebenspartner oder die Großeltern benannt werden. Minderjährige, Geschäftsunfähige oder Personen, die unter Betreuung stehen, eignen sich nicht als Vormund. Die Eltern sollten mit der ausgewählten Person, die sie als Vormund einsetzen wollen, sprechen und deren Einverständnis einholen. Außerdem sollten sie darauf achten, dass bei der Nennung der Person auch der Begriff „Vormund“ verwendet wird, damit keine missverständliche Auslegung möglich ist.

Haben Mutter und Vater jeweils unterschiedliche Personen im Testament benannt, ist der Wunsch des zuletzt verstorbenen Elternteils maßgebend.

In der testamentarischen Verfügung kann auch ein „Ersatzvormund“ – für den Fall, dass die ausgewählte Person keine Vormundschaft übernehmen kann – bestimmt werden. Werden mehrere Personen genannt, sollten die Eltern die Reihenfolge klar festlegen, damit das Familiengericht weiß, wer zuerst für die Vormundschaft infrage kommt.

Alle Fragen rund um das Thema beantwortet das Jugendamt, Abteilung Beistand-, Amtsverwaltung und Amtspflegschaften unter jugendamt@dresden.de. Vor der Erstellung einer letztwilligen Verfügung wird die Beratung durch einen Anwalt oder Notar dringend empfohlen.

Dresdner Bürgerbüros und Meldestellen

■ Bürgerbüro Altstadt

Theaterstraße 11, 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 60 70

Mo, Di, Do, Fr 8–20 Uhr (zwischen 18–20 Uhr ausschließlich mit Termin), Mi 8–14 Uhr, Sa 8–13 Uhr

■ Bürgerbüro Neustadt

Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 66 55

Mo 8–16 Uhr, Di, Do 8–18 Uhr
Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Bürgerbüro Pieschen

Bürgerstraße 63, 01127 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 55 90

Mo 8–16 Uhr, Di, Do 8–18 Uhr

Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Bürgerbüro Klotzsche

geschlossen

■ Bürgerbüro Blasewitz

Naumannstraße 5, 01309 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 86 90

Mo 8–16 Uhr, Di, Do 8–18 Uhr

Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Bürgerbüro Leuben

Hertzstraße 23, 01257 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 81 90

Mo 8–16 Uhr, Di, Do 8–18 Uhr

Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Bürgerbüro Prohlis

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 83 90

Mo 8–16 Uhr, Di, Do 8–18 Uhr

Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Bürgerbüro Plauen

Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 68 90

Mo 8–16 Uhr, Di, Do 8–18 Uhr

Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Bürgerbüro Cotta

Lübecker Straße 121, 01157 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 56 90

Mo 8–16 Uhr, Di, Do 8–18 Uhr

Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Bürgerbüro Schönfeld-Weißenberg

Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden-Weißenberg

Telefon (03 51) 4 88 79 67

Mo, Di, Do 8–18 Uhr

Mi, Fr 8–14 Uhr

■ Meldestelle Cossebaude, Oberwartha

Dresdner Straße 3, 01156 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 79 35

Di, Do 8–12 Uhr und 14–18 Uhr

Fr 8–12 Uhr

■ Meldestelle Weixdorf

Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden

Telefon (03 51) 4 88 79 48

Di, Do 8–12 Uhr und 14–18 Uhr

Fr 8–12 Uhr

■ Studentenwerk Dresden

Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 97 50

Mo, Mi 9–12 Uhr

Di 9–12 Uhr und 13–15 Uhr

Do 9–12 Uhr und 13–17 Uhr

In Dresden erhalten Studenten eine Umzugsbeihilfe

Einmalig 150 Euro nach Anmeldung mit Hauptwohnsitz

Auch im Jahr 2017 erhalten Studenten in Dresden eine Umzugsbeihilfe, wenn sie von außerhalb nach Dresden zuziehen. Die Zahlung in Höhe von einmalig 150 Euro erfolgt von Januar bis März nächsten Jahres über das Studentenwerk. Voraussetzung ist allerdings der Zuzug bereits in diesem Jahr. Das bedeutet, wer wegen seines Studiums erstmals von außerhalb nach Dresden zieht, sollte sich bis spätestens Ende dieses Jahres mit Hauptwohnsitz in Dresden anmelden, um später berechtigt zu sein.

Die Regelung gilt für Studierende an acht Bildungseinrichtungen in Sachsen's Landeshauptstadt: Technische Universität Dresden, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, Hochschule für Bildende Künste Dresden, Palucca Hochschule für Tanz Dresden, Hochschule für Kirchenmusik Dresden, Evangelische Hochschule Dresden und Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Dresden.

Die Änderung des Wohnsitzes ist in den Dresdner Bürgerbüros und Meldestellen möglich, insgesamt an zwölf Stellen im ganzen Stadtgebiet. Einen Überblick über alle Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten bietet ein aktualisierter Handzettel zum Thema Umzugsbeihilfe für Studenten. Dieser erschien mit dem Titel „150 Euro für deinen Start in Dresden“ in einer Stückzahl von 7 000 Exemplaren und liegt jetzt kostenlos im Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Straße 18, in den Informationsstellen der Dresden-

ner Rathäuser, Ortsämter und Bürgerbüros und in den örtlichen Verwaltungsstellen aus. Außerdem ist das Druckerzeugnis im Internet abrufbar unter www.dresden.de/wegweiser (bei: Umzugsbeihilfe für Studenten). Englischsprachige Informationen zum Thema gibt es unter www.dresden.de/responsible (bei: Moving allowance for students).

Im Zeitraum vom 2. Januar bis zum 31. März 2017 kann die Umzugsbeihilfe dann persönlich beim Studentenwerk Dresden beantragt werden. Die Ummeldung der Hauptwohnung 2016 ist dann mit nachzuweisen. Das bewilligte Geld wird ausschließlich auf ein Inlandskonto überwiesen. Barauszahlungen sind nicht möglich.

Seit Einführung der Studenten-Umzugsbeihilfe in Dresden 2001 bekamen insgesamt über 65 000 Studenten die finanzielle Unterstützung ihrer neuen Heimatstadt. Die meisten Umzugsbeihilfen, nämlich 5 283, wurden 2006 bewilligt. In dem Jahr wurde auch die Zweitwohnungssteuer in Dresden eingeführt. Ebenfalls mehr als 5000-mal wurde die Zahlung 2012 (5 071) und 2013 (5 106) ausgereicht, was mit den steigenden Studentenzahlen und der Ausweitung des Berechtigtenkreises zusammenhing. Die sächsische Landeshauptstadt möchte auch weiter das Anmeldeverhalten der Studenten mit der Umzugsbeihilfe stimulieren. Die Ausgaben dafür helfen, die Einnahmen über die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz zu stabilisieren. Dabei zählt jeder Einwohner mit Hauptwohnsitz in Dresden.

Diskussion über Handlungsprogramm



Die Fortschreibung des Lokalen Handlungsprogramms „Wir entfalten Demokratie – Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden“ steht ab dem 30. September als Entwurf auf dresden.de/toleranz. Bevor es an die Fachämter und anschließend zur Beschlussfassung in die Gremien des Dresdner Stadtrates geht, haben die Dresdnerinnen und Dresdner das Wort: Am 4. November findet um 17 Uhr eine öffentliche Anhörung im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Eingang Goldene Pforte, Rathausplatz 1, statt. Hier haben Interessierte die Gelegenheit, ihre Positionen und Anregungen vorzutragen.

Bis zum 7. November können sich alle Interessierten über den Entwurf des Programms informieren und ihre Meinungen schriftlich mitteilen. Dies ist möglich an die Landeshauptstadt Dresden, Bürgermeisteramt, Referentin für Demokratie und Zivilgesellschaft, PF 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an lhptoleranz@dresden.de (Stichwort: „LHP“). Druckexemplare des Programms gibt es in der Fachstelle des Programms, geleitet durch die Projektschmiede gGmbH, Bautzner Straße 22, Hinterhaus, 01099 Dresden.

Das vorliegende Programm wird unter dem ursprünglichen Titel „Lokales Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz und gegen Extremismus“ seit Anfang des Jahres 2010 in Dresden umgesetzt und weiterentwickelt. Es steht für die Stärkung einer couragierten Einwohnerschaft, die sich für ein demokratisches, weltoffenes, Vielfalt wertschätzendes Gemeinwesen engagiert. Neben einem Leitziel formuliert das Programm Handlungsfelder, Zielstellungen und Maßnahmen, die auf die Entwicklung und Stärkung von demokratischen Strukturen gerichtet sind, und benennt Verantwortliche für deren Umsetzung. An der Erarbeitung waren Akteurinnen und Akteure der Zivilgesellschaft maßgeblich beteiligt.



W. Bestattungshaus
Billing GmbH

www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGAQ InterCert
Bei Gütekennzeichen der TÜV Nordwest

Interkulturelle Tage laden Dresdnerinnen und Dresdner ein

„Gemeinsam Vielfalt leben.“ – Vielfältige Veranstaltungen laufen noch bis zum 2. Oktober

Unter dem Motto „Gemeinsam Vielfalt leben.“ gehen die diesjährigen Interkulturellen Tage in Dresden am Sonntag, 2. Oktober zu Ende. Vereine, Bündnisse und Initiativen bieten in den kommenden Tagen noch zahlreiche bunte Veranstaltungen an. Dresdnerinnen und Dresdner sind zu Austausch, gegenseitigem Kennenlernen oder dem Entdecken anderer Kulturen herzlich eingeladen.

Auswahl aus dem vielfältigen Programm

■ Am Donnerstag, 29. September, um 17 Uhr, lädt der Courage e. V. zu

dem Workshop „Rassismus in Kinderbüchern – Was Pipi uns lehrt“ ein. In Kinderliteratur sind häufig rassistische Inhalte zu finden, diese werden gemeinsam diskutiert und entsprechende Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

■ Am Freitag, 30. September öffnet um 15 Uhr das Dresdner Residenzschloss für Geflüchtete und Familien mit Kindern seine Türen, um die Kunstschatze und Sammlungen zu präsentieren.

■ Um 20 Uhr werden neue Interpretationen von Bachs Kompositionen in der Dreikönigskirche

auf ungewohnten Instrumenten vorgestellt. Das Konzert findet in Kooperation mit dem Bachfest Dresden 2016 statt.

■ Am Sonnabend, 1. Oktober, bietet von 10 bis 17 Uhr das Shudao Studio Dresden den Workshop „Malen wie der chinesische Kaiser“ an. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können chinesische Tuschmalerei mit traditionellen Materialien und Motiven selbst ausprobieren.

■ Die Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Tage findet am Sonntag, 2. Oktober von 10 bis 12.30 Uhr im Plenarsaal des

Neuen Rathauses unter dem Titel „Islamisches Neujahr 2016“ statt. Oberbürgermeister Dirk Hilbert und die muslimischen Gemeinden laden herzlich dazu ein, nähere Hintergründe dieses Tages zu erfahren und gemeinsam die muslimische Vielfalt Dresdens kennenzulernen.

Das vollständige Programm in den Sprachen Deutsch, Englisch, Arabisch und Russisch steht im Internet.

www.dresden.de/interkulturelletage



Islamisches Neujahr und Kalender

Von Ghith Al Haj Hossin

Dieser Sonntag ist nicht nur der 2. Oktober 2016, sondern auch der 1. Muharram 1438 d H (der Hedschra). Mit diesem Tag beginnt das neue islamische Jahr. Muslime in islamischen Ländern, wie zum Beispiel in Ägypten, Tunesien und in der Türkei, feiern das islamische Neujahr gemäß ihrer Traditionen. Manche gehen zur Moschee, um zu beten und im Koran zu lesen. Manche schicken sich Glückwünsche über die Sozialen Medien im Internet wie Facebook oder Whatsapp und tauschen religiöse Sprüche aus.

Jede Zivilisation in der Welt verfügt über eine eigene Zeitrechnung und einen eigenen Kalender. Dieser Kalender zeigt an, wann die wichtigsten historischen Ereignisse waren und die religiösen Feiertage sind. Es gibt den gregorianischen, chinesischen und auch den islamischen Kalender.

Bereits viele Jahrhunderte vor Entstehung des Islams lebten die Menschen auf der arabischen Halbinsel nach dem Mondkalender. Dieser Kalender orientiert sich im Gegensatz zum christlichen bzw. gregorianischen Kalender am Mond, und nicht an der Sonne.

Nach der Entstehung des Islams führte der zweite Kalif „Omar ibn al-Chattāb“ den islamischen Kalender ein. Der islamische Kalender beginnt mit dem Jahr der Auswanderung (Hidschra) des Propheten Mohammed mit seinen Begleitern und Anhängern von Mekka nach Medina. Das war im Jahr 622 nach christlicher Zeitrechnung.

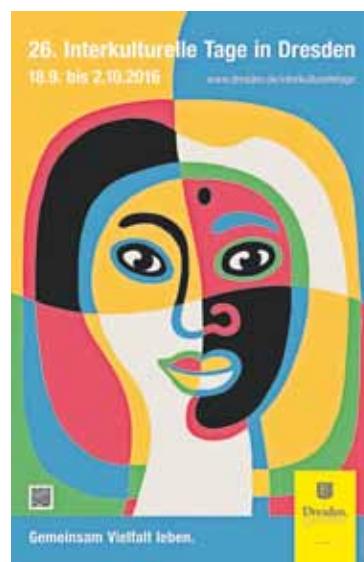
Das islamische Kalenderjahr

besteht aus zwölf Monaten, jeder hat 30 oder 29 Tage. Das islamische bzw. das Mondjahr ist im Durchschnitt etwa 354 Tage lang, also etwa elf Tage kürzer als ein Sonnenjahr. Der Mondmonat entspricht einer Umrundung des Mondes um die Erde in 29,5 Tagen.

Aufgrund der langjährigen Herrschaft des Westens auf der arabischen Halbinsel orientieren sich viele Staaten in der islamischen Welt heutzutage jedoch offiziell am gregorianischen Kalender.

Ghith Al Haj Hossin

stammt aus Syrien, wo er als Journalist arbeitete. 2014 kam er mit seiner Frau und den beiden Töchtern nach Deutschland. Derzeit absolviert er ein Praktikum im Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden.



Nah und nicht mehr fremd. Kristina Winkler, Integrations- und Ausländerbeauftragte (Mitte), gemeinsam mit Akteuren beim Straßenfest 2015. Foto: Matthias Naumann

التقويم الهجري

لكل حضارة عظيمة في العالم، عامة، تقويمها الزمني الخاص بها. وفي تورخ الأحداث التاريخية الهمة والأعياد والمناسبات الدينية، كما في التقويم الغريغوري، الميلادي والتقويم الهجري.

استخدم العرب التقويم القرني قبل الإسلام بعده قرون. وهو يعتمد، على حركة القمر، على خلاف التقويم المسيحي الغريغوري الذي يعتمد على حركة الشمس.

بعد ولادة الإسلام في ربيع شبه الجزيرة العربية، قام الخليفة الثاني عمر بن الخطاب باعتماد التقويم الهجري، والذي يبدأ من السنة التي هاجر فيها الرسول محمد (ص) مع أصحابه من مكة إلى المدينة في العام 622 للهجرة الميلادية.

تكون السنة الهجرية من 12 شهراً، بعضها يكون 29 يوماً أو 30 يوماً. عدد أيام السنة القرمية 354 يوماً تقريباً ولذلك هي أقصر بأخذ عشر يوماً عن السنة الميلادية، والقمر يدور حول الأرض مرة كل 29.5 يوم.

العديد من الدول العربية والإسلامية تتخذ من التقويم الغربي الأسنان في تعاملاتها الرسمية، ما عدا المملكة العربية السعودية. وفي هذه السنة تبدأ السنة الهجرية 01 محرم 1438 هـ، في 02.10.16 للميلاد.

المسلمون في الدول الإسلامية، مثل مصر، تونس وتركيا، يحتفلون بقدوم السنة الهجرية كل على طريقته وبحسب تقاليده وعاداته. المسلمين عامة، يذهبون إلى المسجد للصلوة أو قراءة القرآن، ويتبادلون التهاني والحكم والمواعظ الدينية، لا سيما في وسائل التواصل الاجتماعي، الفيسبوك والواتس آب.



Sachsens helle Köpfe

Erfindungen und Spezialitäten aus dem Freistaat

Erfindungen aus Sachsen wie der Kaffee-Filter, Tee-Beutel oder die Tageszeitung sind in fast jedem Haushalt zu finden. Sachsen ist nicht nur für seinen Einfallsreichtum bekannt, sondern auch für regionale Spezialitäten.

Ob erlesene Weine, Quarkküchen oder Pulsnitzer Pfefferkuchen: Die Leckereien sind weit über die Grenzen Sachsens bekannt. Die tollsten Produkte und Erfindungen aus dem Freistaat finden Sie hier.

Europäisches Hartporzellan, Teebeutel und Co.

Vor mehr als 300 Jahren sorgten die Sachsen in Europa für Aufsehen. August der Starke hatte eine

Vorliebe für chinesisches Porzellan und setzte schließlich auf eine eigene Kreation. 1708 erfanden Ehrenfried Walther von Tschirnhaus und Johann Gottfried Böttger das „europäische Hartporzellan“. Dies wurde auf der Albrechtsburg in Meißen erstmals hergestellt.

Bis 1863 lief die Produktion des Porzellans auf der Burg, bis sie in ein eigenes Werk verlegt wurde. Ab 1918 nannte sich das Unternehmen „Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen“. In der DDR wurde die Manufaktur zum volkseigenen Betrieb. Am 26. Juni 1991 firmiert sie sich als „Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH“. Gesellschafter ist der Freistaat Sachsen.

Das Alleinstellungsmerkmal des Hartporzellans sind die Kurschwerter. 1731 mussten alle Porzellane aus Meißen mit einer Marke versehen werden – die Schwertermarke setzte sich durch.

► Seite 14

FILTERTÜTE & RUSSISCH BROT

ZWEI DRESDNER Originale

O FILTERTÜTE erfunden in Dresden von Melitta Bentz (Patent 1908)

DR. QUENDT
perfekt zum Kaffee
www.dr-quendt.de

TEEBEUTEL & DINKELCHEN®

ZWEI DRESDNER Originale

O TEEBEUTEL erfunden in Dresden von Adolf Rambold (1929)

DR. QUENDT
perfekt zum Tee
www.dr-quendt.de

PROST DEUTSCHLAND

Endlich eine Denkmalbesichtigung, die nicht trocken ist!

Erleben Sie, wie hinter den denkmalgeschützten Backsteinmauern, am reizvollen Neiße-Ufer, seit 1869 nach überliefelter Braukunst mit dem handwerklichen Gärverfahren gebraut wird. Ist der Wissensdurst erst einmal gestillt, wird der Besuch mit einer zünftigen Verkostung abgerundet. Je nach Tourenart (0,33 Liter Tour, 0,5 Liter Tour, Braumeistertour, Kellermeistertour, Bierfiedlertour oder bei unserem Brau-Seminar) reichen wir Ihnen zusätzlich zur Bierprobe den ein oder anderen deftigen Gaumenschmaus sowie ein Souvenir.



Alle Infos und Tourenbeschreibungen/-buchungen
unter 03581 - 465 218 oder <http://besuch.landskron.de>.

Fanshop und Besucherzentrum sind täglich ab 11 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



► Seite 12

Erlesene Weine aus dem 13. deutschen Weinanbaugebiet

In Sachsen liegt das 13. deutsche Weinanbaugebiet, welches vor allem herbtrockene kräftige Weißweine hervorbringt. Diese reifen an den sonnigen Hängen in der Region Pillnitz, Radebeul und Meißen. Beliebte Weine sind u.a. Müller Thurgau, Silvaner, Riesling und Weißburgunder. Verkosten lassen sich die Weine am besten vor Ort mit Blick auf das Elbflorenz.

Homöopathie – Versuch eines neuen Prinzips

1796 entwickelte Christian Friedrich Samuel Hahnemann mit seinem Werk „Versuch über ein neues Prinzip zur Auffindung der Heilkräfte der Arznei-Substanzen“ nebst einigen Blicken auf die bishe-

rigen“ die Homöopathie. Zahlreiche Menschen schwören heute auf die alternative Behandlungsmethode.

Teebeutel aus Dresden

Der Teebeutel kam 1929 erstmals auf den Markt. Das Teekanne-Stammhaus R. Seelig & Hille in Dresden erfand diese Innovation des Teegenusses. Die zur Produktion erforderliche Packmaschine wurde ebenfalls dort von Adolf Rambold entwickelt.

Weitere bahnbrechende Erfindungen aus Sachsen

- Am 1. Juli 1650 erscheint die erste Tageszeitung der Welt in Sachsen, genauer gesagt in Leipzig.
- 1842: Herstellung des ersten Deutschen Weinbrandes in Wilthen durch den Brennmeister Christian Traugott Hünlich.
- 1852: Erfundung der Zahncreme

durch den Apotheker Adolf Heinrich August Bergmann.

- 1892 brachte der Dresdner Unternehmer Karl August Lingner das erste Odol Mundwasser auf den Markt.
- Der heutige Bierdeckel kommt auch aus Sachsen. Der Dresdner Robert Sputh erhielt 1892 das Patent auf seinen Faserguß-Untersetzer.
- 1908: Erfindung der Melitta-Filtertüte von der Dresdner Hausfrau Melitta Bentz.
- 1939 erfand der Chemnitzer Carl Kohl den Akten-Dulli, heute als Heftstreifen bekannt.

mitteldeutsch Kaule „Kugel“) heiß begehrte. Im Vogtland wird die Leckerei als „Gebackene Kließ“ bezeichnet. Die flachen, in der Pfanne gebratenen Klöße sind aus Quarkteig und ähneln in Form und Größe flachen Frikadellen. Der Teig der Süßspeise besteht aus geriebenen Pellkartoffeln und magerem Quark, sowie Eiern und Mehl. Noch warm mit Zimtzucker bestreut werden die Quarkkügelchen mit Kompott serviert.

Diese Spezialitäten sind über die Landesgrenzen hinaus bekannt:

- Leipziger Allerlei: Zartes Frühjahrsgemüse, das zu fast jedem Gericht passt. Korrekt wird es mit Morseln und Krebsen zubereitet.
- Dresdner Christstollen: Vor mehr als 500 Jahren buken Naumburger Mönche Laibe aus Hefeteig und Rosinen. Mit dem Gebäck wollten Sie das in Windeln gewickelte Christuskind darstellen. Der findige Dresdner Bäcker fügte Zitronat, Orangeat und weitere Gewürze hinzu – fertig war der „Christstollen“.
- Dresden Russisch Brot: 1845 importierte ein Dresdner Bäcker das Rezept aus St. Petersburg für das feine Gebäck mit der Karamellnote.

Sächsische Küche und Lebensart genießen

Die Menschen in Sachsen kochen und backen leidenschaftlich gern. Von der Oberlausitz über Mittelsachsen bis hin ins Erzgebirge: Zwischen den Regionen gibt es erhebliche kulinarische Unterschiede. Doch was alle verbindet ist die Prägung durch Ostpreußen, Polen und Böhmen. Die Liebe zu Klößen ist ungebrochen. Probieren Sie doch mal den „Wickelkloß“. In der Erzgebirgischen Küche ist diese Delikatesse sehr beliebt. Der Teig wird wie bei Mehklößen zubereitet. Der Unterschied: die Teigmasse wird breit ausgerollt. Danach wird der Teig mit ausgelassener Butter bestrichen und mit Semmelbrösel bestreut.

In der süßen Variante sind die sogenannten Quarkkügelchen (von

Erkunden Sie den Freistaat mit all seinem Einfallsreichtum und gehen auf Innovationsreise.

BIERDECKEL & BEMMCHEN



ZWEI DRESDNER **Originale**



OBIERDECKEL erfunden in Dresden von Robert Sputh (Patent 1892)

DR. QUENDT

perfekt zum Bier

www.dr-quendt.de

Bio BROT + MILCH
VOM BAUERNHOF

... gibts täglich frisch
in Dresdens Bio-Läden.

Pfarrgut TAUBENHEIM

Alte Schulstr. 5 | 01665 Taubenheim
Tel. 035 245 170 381
www.pfarrgut-taubenheim.de



ANZEIGEN

Mit Herz und Kompetenz

Einzelhändler und Fachleute stellen sich vor



Fahrradfachgeschäft in 4. Generation

2radHenke ist Ihr kompetentes Fahrradfachgeschäft in Dresden-Striesen – und das bereits seit fast 100 Jahren. Was als Motorradhandel, Fahrradgeschäft und Tankstelle begann, hat sich zu einem renommierten Fachhandel mit Werkstatt für Mountainbikes, Tourenräder, Kinderräder und Co. entwickelt. Inhaber Mathias Henke ist selbst Handwerker und seit 25 Jahren leidenschaftlicher Mountainbiker. Seit 2009 führt er 2radHenke und bietet neben dem Verkauf und Verleih von Rädern, zum Beispiel der Marken Diamant und Scott, eine Fachwerkstatt mit schnellem und professionellem Reparaturangebot. Aktuell: Sonderangebote auf alle 2016er Räder.



Leistungen im Überblick:

- Fahrräder jeglicher Art
- Fahrrad- und E-Bike-Verleih
- Ersatzteile & Zubehör
- Durchsicht, Reparatur und Umbau

Öffnungszeiten & Kontakt

Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr

Sonnabend 9 – 12 Uhr

2RadHenke

Glasewaldtstraße 34, 01277 Dresden

Telefon und Fax: (03 51) 3 10 42 01

Mobil: (01 77) 212 117 7

E-Mail: ma@2radhenke.de

www.2radhenke.de

Wolle und Garne aus aller Welt

Im belebten, bunten und vielfältigen Dresdener Stadtteil Äußere Neustadt finden Sie unser kleines Wollfachgeschäft. Seit über zehn Jahren beraten wir Sie bei der Auswahl von Strickanleitungen und Modellen und der dazu passenden Garne und Materialien. Während der Herstellung eines Strickstückes helfen wir gern bei der Lösung handwerklicher Probleme. Ist ein „Werk“ fertiggestellt, freuen wir uns immer, es bewundern zu dürfen. Nehmen Sie sich einfach die Zeit zum Stöbern, Entdecken und Erfahren. Wir sind gerne für Sie da.

nach Strick und Faden

Leistungen im Überblick:

- Verkauf von Wolle, Garnen und Zubehör zum Stricken und Häkeln
- ausführliche Beratung
- Angebot von Zeitschriften und Büchern
- Regelmäßige thematisch orientierte Kurse zum Stricken und Häkeln
- Angebot fertig gestrickter Artikel

Öffnungszeiten & Kontakt

Montag bis Freitag 11 – 19 Uhr

Sonnabend 11 – 16 Uhr

Nach Strick und Faden

Rothenburger Straße 14

01099 Dresden

Telefon: (03 51) 810 40 86

E-Mail: nachstrickundfaden@web.de

Sicherheit aus Meisterhand

Das Coswiger Sicherheitsunternehmen MICHALKE Sicherheits- und Service GmbH betreut über 600 Auftraggeber in der Region Dresden, Meißen, Radebeul und Coswig. Zum Kundenstamm gehören gewerbliche Auftraggeber und Privathaushalte. Die Dienstleistungen sind nach dem Qualitätsmanagement ISO DIN 9001 ff. zertifiziert. Durch die eigene Sicherheitsfachschule werden die Mitarbeiter gemäß den aktuellen Sicherheitsstandards und Anforderungen der Sicherheitslage sachkundig ausgebildet.



Leistungen im Überblick:

- Objektschutz
- Empfangsdienst
- Revierstreifendienst
- Kurierdienst
- Veranstaltungsdienst
- Aufzugsnotbefreiung
- Hausschlüssel- Notruf
- Mietwagenverkehr
- Aus- & Fortbildung

Kontakt

MICHALKE Sicherheits- & Service GmbH

Elbgastraße 121, 01640 Coswig

Telefon: (035 23) 53 49 00

E-Mail: info@mss-sicherheit.de

www.mss-sicherheit.de

Individuelle Werbung in Szene setzen

Manchmal ist es nur eine Kleinigkeit, die sollte aber Eindruck machen. Ob Visitenkarte oder Autowerbung, der Betrachter muss sofort erkennen um was es geht. Mit über 20 Jahren Erfahrung arbeitet Schneeweiß Beschilderungen für seine Kunden. Marit Schneeweiß und ihr Team stehen Ihnen von der Idee und Konzeption, über die eigentliche Herstellung bis hin zur Montage oder Lieferung gern zur Verfügung. Durch umfassende Beratung werden optimale Ergebnisse erreicht. Sie wissen worauf es ankommt und haben sich zum Ziel gesetzt, jeden Kundenwunsch zur vollsten Zufriedenheit umzusetzen.



Leistungen im Überblick:

- Fahrzeugbeschriftung, Folientechnik
- Digitaldruck, Drucksachen
- Werbeplanen
- Beschilderung (Bau, Firmen, etc.)
- Leuchtwerbung, Ladengestaltung
- Sonnenschutz- und Mattglasfolien
- Leitsysteme, Infotafeln

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8 – 16.30 Uhr

Kontakt:

Schneeweiß Beschilderungen

Hamburger Str. 29, 01067 Dresden

Telefon: (0351) 4 96 10 87

E-Mail: info@schneeweiss-

beschilderungen.de

www.schneeweiss-beschilderungen.de

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hat am 14. September 2016 folgenden Beschluss gefasst:

Verkehrssicherheit auf der Neuländer Straße

A0214/16

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. auf der Neuländer Straße eine Verkehrsmengenzählung, insbesondere für die Spaltenstunden, durchzuführen.

2. zu prüfen, inwieweit vor einer Komplexsanierung verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Fahrbahnverengungen oder Einbahnstraßenregelungen auf dem gesamten Abschnitt oder auf Teilstücken der Neuländer Straße unter Berücksichtigung der Belange ansässiger Behörden und Einrichtungen umgesetzt werden können.
3. zu prüfen, inwieweit am westlichen Ende des Spielplatzes im nordöstlichen Abschnitt der Neu-

länder Straße eine Querungsanlage errichtet werden kann.

4. bauliche oder organisatorische Maßnahmen auszuarbeiten, wie das bestehende Verbot für Kraftfahrzeuge in der Straße „An der Dürren Heide“ durchgesetzt werden kann.
5. Zu prüfen, welche Maßnahmen für eine bessere Entwässerung der Straße geeignet sind.
6. Die Ergebnisse der Punkte 1 bis 5 samt einer Kostenschätzung für die möglichen Maßnahmen

bei einem Stadtteilspaziergang mit Anwohner/-innen, Stadträten/ Stadträtern und Ortsbeiräten zu diskutieren und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zur Kenntnis zu geben.

7. Im Zuge der Untersuchungen zu den Punkten 1 bis 6 ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr bis zum 15. Juli 2017 eine verkehrsräumliche Untersuchung der Neuländer Straße sowie deren Umgebung vorzulegen.

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 19. September 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum Institut der Rechnungsprüfer – IDR e. V.

V1165/16

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften stimmt dem Beitritt der Landeshauptstadt Dresden zum Institut der Rechnungsprüfer – IDR e. V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Veränderungen der Planwerte von Auszahlungen und Einzahlungen für investive Maßnahmen des Finanzaushaltes des Schulverwaltungsamtes

V1291/16

1. Entsprechend Anlage 1 werden für investive Maßnahmen des Finanzaushaltes des Schulverwaltungsamtes die Planansätze für Auszahlungen verändert.
2. Entsprechend Anlage 2 werden die veranschlagten Einzahlungen des Finanzaushaltes des Schulverwaltungsamtes den Zuwendungsbescheiden angepasst.

Veränderungen im Finanzaushalt 2015/16 des Straßen- und Tiefbauamtes (STA)

V1293/16

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die Veränderungen der Ein- und Auszahlungen im Finanz- und Ergebnishaushalt des Straßen- und Tiefbauamtes für das Haushaltsjahr 2016 (Anlage 2).
2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die erforderlichen Veränderungen von Verpflichtungsermächtigungen aus 2016 für 2017, 2018 und 2019 gemäß Anlage 3.
3. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die erforderlichen Veränderungen im Mittelfristplan des Doppelhaushaltes 2015/2016 für 2017, 2018 und 2019 gemäß Anlage 4.

Verkauf des Grundstückes Bergmannstraße/Eilenburger Straße

V1194/16

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Bergmannstraße/Eilenburger Straße, Teil von Flurstück 181 t der Gemarkung Striesen mit einer Gesamtgröße von ca. 398 m², an den in der Anlage 1 genannten Bieter zu einem Kaufpreis in Höhe von 345.000 Euro zu verkaufen.

Die Stellungnahme der Beauftragten

für Menschen mit Behinderungen ist so weitgehend wie möglich umzusetzen.

Bau eines Pinguincafés durch die Zoo Dresden GmbH

V1251/16

1. Der Zoo Dresden GmbH werden zur Finanzierung der Baumaßnahme Pinguincafé zusätzliche Mittel in Höhe von 1.200.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 562.268 Euro aus den nicht benötigten Zuweisungen der Landeshauptstadt Dresden zur Verlustabdeckung 2015 sowie einem Gesellschafterdarlehen in Höhe von 638.000 Euro.

2. Das Gesellschafterdarlehen der Landeshauptstadt Dresden in Höhe von 638.000 Euro wird aus liquiden Mitteln langfristiger Rückstellungen bereitgestellt. Die Rückführung der vorübergehend verwendeten Liquidität erfolgt aus Tilgungsleistungen der Zoo Dresden GmbH bis 31. Dezember 2021.

Mehrbedarfe für die Versorgung und Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern gemäß Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) und Sächsischem Flüchtlingsaufnahmegesetz (Sächs-

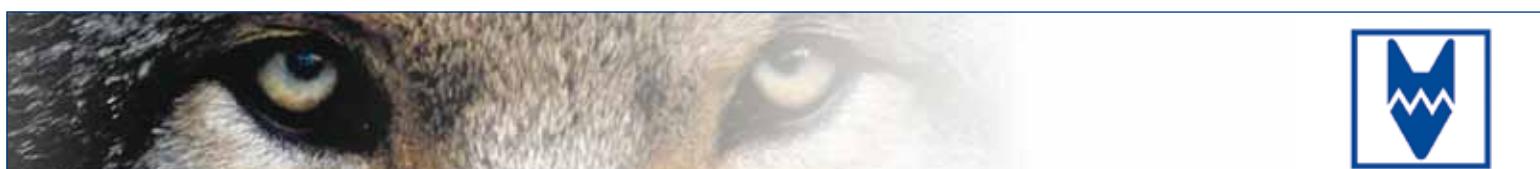
FlüAG) sowie für die weitere Unterbringung von anerkannten Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in Unterbringungsobjekten der Landeshauptstadt Dresden

V1350/16

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften nimmt die Aufwendungen und Erträge, welche im Zusammenhang mit der Versorgung und Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern für das Jahr 2016 prognostiziert werden, gemäß Anlage 1 zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Mehrbedarfe für die Versorgung und Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern im Jahr 2016 in Höhe von insgesamt 12.610.000 Euro sowie die ausgewiesene Deckung gemäß Anlage 2.

3. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt den Mehrbedarf für die weitere Unterbringung von anerkannten Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in Unterbringungsobjekten der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2016 in Höhe von insgesamt 5.181.000 Euro sowie die ausgewiesene Deckung gemäß Anlage 3.



Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz

www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de



Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung




Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 15. September 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

Bildung einer Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII zur Vorbereitung und Begleitung der Einführung eines trägerübergreifenden, internetbasierten Systems zur Platzsuche, Platzvergabe, Platzverwaltung und Beitragserhebung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege A0237/16

1. Der Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Dresden beschließt die Bildung einer projektbezogenen Arbeitsgemeinschaft „E-Kita 2.0“ nach § 78 SGB VIII.
2. Die Arbeitsgemeinschaft soll in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung die Einführung eines trägerübergreifenden, internetbasierten Systems zur Platzsuche, Platzvergabe, Beitragsberhebung und Verwaltung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

vorbereiten und bis zum Abschluss des Projektes begleiten. Das Lastenheft für das neue System soll im Dialog mit der Arbeitsgemeinschaft erarbeitet werden.

3. Folgende Interessengruppen sollen in der Arbeitsgemeinschaft repräsentativ vertreten sein:

- Stadtelternrat (1 Sitz)
 - Vertreter der freien Träger von Kindertageseinrichtungen (7 Sitze)
 - drei Vertreter der Kindertagespflegepersonen, davon ein Vertreter der UAG Kindertagespflege der Fach-AG Kindertagesbetreuung Dresden (3 Sitze)
 - Vertreter der drei Beratungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege (1 Sitz)
 - Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden (1 Sitz) und
 - Landeshauptstadt Dresden als öffentlicher Träger der Jugendhilfe (3 Sitze)
4. Die Besetzung der Arbeitsgemeinschaft erfolgt im Wege eines Inter-

essenbekundungsverfahrens. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Interessenbekundungsverfahren unverzüglich einzuleiten und durchzuführen.

a. Fünf Vertreterinnen oder Vertreter der freien Träger sollen auf Vorschlag der Stadtliga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Dresden benannt werden.
b. Eine weitere Interessenbekundung wird an alle Träger gerichtet, welche nicht einer Dachorganisation angehören. Aus deren Vorschlägen werden zwei Vertreterinnen oder Vertreter per Losverfahren ausgewählt.

c. Des Weiteren wird eine Interessenbekundung für die Kindertagespflegepersonen initiiert. Aus den Interessentinnen und Interessenten sind per Losverfahren zwei Vertreterinnen oder Vertreter zu bestimmen.

d. Die Vertreterinnen oder Vertreter von Stadtelternrat, Interessen-

gemeinschaft Kindertagespflege Dresden, Beratungs- und Vermittlungsstellen für Kindertagespflege, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden und Landeshauptstadt Dresden werden durch die jeweiligen Organisationen benannt.
5. Einberufung, Vorbereitung und Moderation der Beratungen der Arbeitsgemeinschaft obliegen dem öffentlichen Träger. Die Arbeitsgemeinschaft berichtet dem Unterausschuss Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses regelmäßig über den Fortgang des Projektes.

Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe im Jahr 2016 A0246/16

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die anteilige Förderung des Projektes „Gamescamp united“ in Trägerschaft des Medienkulturzentrums Dresden e. V. entsprechend dem der Verwaltung vorliegenden Antrag in Höhe von 9.170 Euro.

Stellenausschreibungen

Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, oder an die in der Stellenausschreibung angegebene Adresse (Eigenbetriebe oder ähnliches). Bitte sehen Sie von kostenintensiven Bewerbungen in Mappen ab, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Einrichtungsleiter/-in
Kita Schnorrstraße 50
in Dresden
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. S 17 TVöD SuE)
Chiffre-Nr.: EB 55/487**

ab sofort befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung voraussichtlich bis

zum 31. März 2018 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

1. Planung und Koordination des organisatorischen Alltags der gesamten Einrichtung
2. Dienst- und Fachaufsicht
- 2.1. Personalmanagement
- 2.2. Teamentwicklung und Teamführung
- 2.3. Zusammenarbeit mit dem Träger
- 2.5. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit
3. Qualitätssicherung und -entwicklung
4. Finanzverantwortung
5. Gebäude, Inventar und Arbeitssicherheit

Erforderliche Ausbildung

- Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualiVO

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

Erwartungen

- Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse
- Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes
- Berufserfahrung im Arbeitsfeld
- soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken,

Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein

- Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit
 - lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerde- management
 - partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern
 - Repräsentation des Trägers nach innen und außen
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.
Bewerbungen sind bis zum **7. Oktober 2016** schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Einrichtungsleiter/-in
Kita Jessener Straße 40a
in Dresden (Beschäftigte
bzw. Beschäftigter
EntgGr. S 9 TVöD SuE)
Chiffre-Nr.: EB 55/488**

ab sofort befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung voraussichtlich bis zum 31. März 2018 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

1. Planung und Koordination des organisatorischen Alltags der gesamten Einrichtung
2. Dienst- und Fachaufsicht
- 2.1. Personalmanagement
- 2.2. Teamentwicklung und Teamführung
- 2.3. Zusammenarbeit mit dem Träger
- 2.5. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit
3. Qualitätssicherung und -entwicklung
4. Finanzverantwortung
5. Gebäude, Inventar und Arbeitssicherheit

Erforderliche Ausbildung

- Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualiVO

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

Erwartungen

- Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse

◀ Seite 17
 ■ Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes
 ■ Berufserfahrung im Arbeitsfeld
 ■ soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
 ■ Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit
 ■ lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerde- management
 ■ partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern
 ■ Repräsentation des Trägers nach innen und außen
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.
 Bewerbungen sind bis zum **7. Oktober 2016** schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Einrichtungsleiter/-in
 Kita Grumbacher
 Straße 29/31 in Dresden
 (Beschäftigte bzw.
 Beschäftigter EntgGr.
 S 16 TVöD SuE)
 Chiffre-Nr.: EB 55/489**

ab sofort befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung voraussichtlich bis zum 31. März 2018 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

1. Planung und Koordination des organisatorischen Alltags der gesamten Einrichtung
2. Dienst- und Fachaufsicht
- 2.1. Personalmanagement
- 2.2. Teamentwicklung und Teamführung
- 2.3. Zusammenarbeit mit dem Träger
- 2.5. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit
3. Qualitätssicherung und -entwicklung
4. Finanzverantwortung
5. Gebäude, Inventar und Arbeitssicherheit

Erforderliche Ausbildung

- Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualiVO

Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualiVO
 ■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

Erwartungen

- Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse
- Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes
- Berufserfahrung im Arbeitsfeld
- soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit
- lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerde- management
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern
- Repräsentation des Trägers nach innen und außen

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.

Bewerbungen sind bis zum **7. Oktober 2016** schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen

Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Einrichtungsleiter/-in
 Kita Karlshagener Weg 1
 in Dresden
 (Beschäftigte bzw.
 Beschäftigter EntgGr.
 S 17 TVöD SuE)
 Chiffre-Nr.: EB 55/490**

ab sofort befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung voraussichtlich bis zum 31. März 2018 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

1. Planung und Koordination des organisatorischen Alltags der gesamten Einrichtung
2. Dienst- und Fachaufsicht
- 2.1. Personalmanagement
- 2.2. Teamentwicklung und Teamführung
- 2.3. Zusammenarbeit mit dem Träger
- 2.5. Zusammenarbeit mit anderen

Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit
 3. Qualitätssicherung und -entwicklung
 4. Finanzverantwortung
 5. Gebäude, Inventar und Arbeitssicherheit

Erforderliche Ausbildung

- Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualiVO
- Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

Erwartungen

- Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse
- Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes
- Berufserfahrung im Arbeitsfeld
- soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit
- lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerde- management
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern
- Repräsentation des Trägers nach innen und außen

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.

Bewerbungen sind bis zum **7. Oktober 2016** schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Einrichtungsleiter/-in
 Kita Jessener Straße 40
 in Dresden (Beschäftigte
 bzw. Beschäftigter
 EntgGr. S 16 TVöD SuE)
 Chiffre-Nr.: EB 55/491**

ab sofort befristet im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung voraussichtlich bis zum 31. März 2018 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

1. Planung und Koordination des organisatorischen Alltags der ge-

samen Einrichtung
 2. Dienst- und Fachaufsicht
 2.1. Personalmanagement
 2.2. Teamentwicklung und Teamführung
 2.3. Zusammenarbeit mit dem Träger
 2.5. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Sozialraum, Öffentlichkeitsarbeit

3. Qualitätssicherung und -entwicklung
 4. Finanzverantwortung
 5. Gebäude, Inventar und Arbeitssicherheit

Erforderliche Ausbildung

- Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualiVO
- Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

Erwartungen

- Kenntnisse des SGB VIII und sozialpädagogische Fachkenntnisse
- Kenntnis des Sächsischen Bildungsplanes
- Berufserfahrung im Arbeitsfeld
- soziale Kompetenz, Loyalität, betriebswirtschaftliches Denken, Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit
- lösungsorientiertes Arbeiten und sicherer Umgang im Beschwerde- management
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern
- Repräsentation des Trägers nach innen und außen

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h + X.

Bewerbungen sind bis zum **7. Oktober 2016** schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**5 Sozialpädagogen/
 Sozialpädagoginnen im
 Rahmen des ESF-Förder-
 programmes (Kitas Berg-
 straße 6, Hennersdorfer
 Weg 1, Dieselstraße 50,
 Hauptstraße 12, Weesen-**

**steiner Straße 1 in Dresden) (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. S 11b TVöD SuE)
Chiffre-Nr.: EB 55/492**

ab sofort bis 30. September 2018 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- sozialpädagogische Gruppenarbeit und bedarfsgerechte Einzelfallhilfen, Präventionsarbeit
- Beobachtung, Analyse und Dokumentation der Situation der Jungen und Mädchen
- differenzierte und bedarfsadäquate Erfassung und Erschließung fachlicher und struktureller Ressourcen bezogen auf die Ebenen: Familien und Kinder, Team und Kindertageseinrichtung
- Entwicklung und Implementation lebensweltnaher, niederschwelliger Unterstützungsangebote für Kinder und Eltern
- Zusammenarbeit mit bestehenden Netzwerken, Kooperation und Vernetzung mit anderen Einrichtungen, Diensten und Angeboten im sozialräumlichen Umfeld der Kindertageseinrichtung
- kontinuierlicher Austausch mit der Einrichtung, deren Leitung, den Mitarbeitern(innen) sowie dem Träger
- Entwicklung von Handlungsansätzen zur engeren Zusammenarbeit mit den Eltern, einzelfallbezogene Elternarbeit
- wissenschaftliches Arbeiten, das heißt Entwicklung bzw. Fortführung von Instrumenten, die geeignet sind, Ist-Stände zu erfassen und Ableitungen für die weiterführende Arbeit zu treffen sowie Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse
- Ableitung und Etablierung geeigneter Unterstützungsmöglichkeiten für die Praxisakteure
- Entwicklung von einrichtungsspezifischen Konzepten und Handlungsansätzen
- Initiierung fachlicher Reflexions- und Entwicklungsprozesse in der Einrichtung
- Entwicklung, Implementierung und Anwendung von Verfahren der Evaluation
- Ableitungen für die weiterführende Arbeit zu liefern, sowie Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse

Erforderliche Ausbildung

- Abschluss als Staatlich anerkannte/-r Sozialpädagogin/ Sozialpädagoge bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach Sächs-QualiVO
- Vorlage eines eintragsfreien er-

weiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)

Erwartungen

- Kenntnisse der frühkindlichen Entwicklung, pädagogische Fachkenntnisse, Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen
- Identifizierung mit dem Leitbild des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden
- Kenntnisse in Hilfeplanerstellung, Fallbesprechung, Gewaltprävention, Beratung, Begleitung, Mediation, dialogische/partnerorientierte Grundhaltung
- Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, Flexibilität, Belastbarkeit, Supervision, Loyalität, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, empathische Fähigkeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungen sind bis zum **7. Oktober 2016** schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden sind die Stellen mit der Stellenbezeichnung

**Landschaftsgärtner/-in
Grünanlagen- und Parkpflege
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter EntgGr. 5
TVöD)
Chiffre-Nr.: 27160901**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet zu besetzen. Eine Stelle ist befristet bis zum 30. Juni 2017 und zwei Stellen sind befristet für die Dauer der Elternzeit zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Planung und Vorbereitung der Arbeiten durch Übertragung und Ergänzung der vorliegenden Pflanzpläne, durchführen von Vermessungsarbeiten, Umsetzen der Gesamtkonzeption, des Bauablaufplanes und ähnlicher Planvorlagen und Planvorgaben
- saisonabhängige Arbeiten wie durchführen des Winterdienstes mit Kleintechnik nach Anliegersatzung, Laubberäumung der Grünflächen mit Laubsaug- oder

Laubblasgeräten, Schnittarbeiten an Bäumen, Sträuchern und Hecken, ausführen von Säuberungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an Wegen und Plätzen sowie Ausstattungen, Kontrollgänge und Aufnahme von Schäden

- Ausführen von Komplexarbeiten wie Wechsel- oder Dauerpflanzungen und Rasenbau entsprechend der Ausführungspläne, Uferbegrenzung und Spielplatzbegrünung mit anschließender Jahrespflege der Gesamtanlage, Pflegemaßnahmen an Straßenbegleitgrün,
- Durchführen regelmäßiger Spielplatzkontrollen und Baumkontrollen mit sofortigen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Weiterleitung größerer Schäden an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Kontrollgänge in Anlagen inklusive der Müllberäumung und Beseitigung der Schäden durch Vandalismus
- Pflege und Instandhaltung der branchenüblichen Kleintechnik

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/in für Garten- und Landschaftsbau bzw. artverwandt

Sonstige Anforderungen

- Fahrerlaubnis mindestens C1E
- nachgewiesene einschlägige Berufserfahrung von mindestens zwei Jahren

Erwartungen

■ Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeit lt. Dienstvereinbarung Arbeitszeit RB ZTD, Rufbereitschaft, Winterdienst

■ Berechtigung zur Bedienung branchentypischer Spezialmaschinen und kennen der Arbeitsschutzzvorschriften der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

■ Kenntnisse im Natur- und Umweltschutz sowie Pflanzenschutz

■ Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsfähigkeit, Dienstleistungsorientierung, Urteils- und Problemlösungsfähigkeit Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 14. Oktober 2016

■ Im Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt Dresden sind die Stellen mit der Stellenbezeichnung

**Schulsekretär/-in und
Schulsekretär/-in
Springer/-in (Beschäftigte
bzw. Beschäftigter
EntgGr. 5 TVöD)
Chiffre-Nr.: 40 16 09 05**

ab dem 1. November 2016 befristet für die Zeit von zwei Jahren zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- die Führung des Sekretariats und die Assistenz der Schulleitung
- die Erledigung des Schrift-, Post- und E-Mail-Verkehrs
- die Telefonvermittlung und die Auskunftserteilung sowie die Koordinierung des Besucherverkehrs
- die Führung der Schülerakten
- Bearbeitung von Schülerangelegenheiten, zum Beispiel Ausfertigen von Dokumenten und Bescheinigungen, Mitarbeit bei Schüleraufnahmen, -übergängen und -abgängen, Meldungen verschiedener Art bearbeiten
- Registraturarbeiten, Schreibarbeiten per Hand, Schreibmaschine und PC
- Materialbeschaffung und -verwaltung, Verwaltung des Inventars
- allgemeine Verwaltungsaufgaben im Schulsekretariat
- Verwaltung der Schulkonten, Rechnungsbearbeitung, Führung der Einnahme- und Handvorschusskasse

Erforderliche Ausbildung

- FA/Kaufleute Bürokommunikation, Verwaltungsfachangestellte/-r, Facharbeiter/-in für Schreibtechnik, A-I-Lehrgang (abgeschlossene Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Berufsfachschule)

Sonstige Anforderungen

- Kenntnisse und Erfahrungen in Büroorganisation
- gute EDV-Kenntnisse, vor allem in Textverarbeitung und Tabellenkalkulation
- gute Kenntnisse in Orthografie und Grammatik

Erwartungen

- gute Kenntnisse im Haushalts- und Rechnungswesen
- Kommunikationsfähigkeit, Organisationsgeschick
- Aufgeschlossenheit gegenüber der Verwendung vorhandener und der Einführung neuer spezieller Schulverwaltungssoftware
- Freude am Umgang mit jungen Menschen sowie freundliches und sicheres Auftreten
- Belastbarkeit, Eigendynamik, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 14. Oktober 2016

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

◀ Seite 19

**Sachbearbeiter/-in
Bürgerbeteiligung und
Künstlerische
Ressourcen
(Beschäftigte bzw. Be-
schäftigter
EntgGr. 11 TVöD)
Chiffre-Nr.: 41160904**

ab dem sofort befristet bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Erarbeitung und Umsetzung einer Strategie zur Beteiligung der Stadtgesellschaft an der Kampagne zur Bewerbung um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025
- Recherchen und Informationsbeschaffung zu erfolgreichen Bürgerbeteiligungsformaten, beteiligungsorientierten Kunst- und Kulturprojekten
- Erarbeitung geeigneter Methoden zum Aufbau und zur Pflege der Netzwerke, angemessenen Informationsmanagements
- konzeptionelle Erarbeitung von Projekten und Veranstaltungen mit Partnern aus Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Bürgerschaft
- Initiierung und Begleitung von Kooperationsprojekten der oben genannten Partner
- Mitwirkung an der Erstellung der Bewerbungsunterlagen

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Hochschulbildung im Bereich Kultur, Management, Dramaturgie

Sonstige Anforderungen

- Erfahrungen/Kenntnisse in Kulturmanagement und/oder Dramaturgie und/oder Produktionsleitung in Theater oder Museum
- sicheres Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift

Erwartungen

- ausgeprägte Kommunikations- und Moderationsfähigkeit
 - Kenntnisse der Dresdner Institutionen und Einrichtungen des Arbeitsfeldes
 - Erfahrungen in Öffentlichkeitsarbeit
 - kommunikative Grundfertigkeit in mindestens einer weiteren Fremdsprache
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2016

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Sachbearbeiter/in Netz-
werke und Fundraising
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. 11 TVöD)
Chiffre-Nr.: 41160905**

ab dem sofort befristet bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Erarbeitung und Umsetzung einer Strategie zur Gewinnung bürgerschaftlichen Engagements und von Sponsoring für die Bewerbung um Titel Kulturhauptstadt Europas 2025
- Recherchen und Informationsbeschaffung zu erfolgreichen Fundraisingstrategien und Modellen der Gewinnung von Engagement von Bürgerinnen und Bürgern und Institutionen
- Erarbeitung geeigneter Methoden zum Aufbau und zur Pflege der Netzwerke, angemessenen Informationsmanagements
- Pflege des Netzwerkes, thematische Planung und Durchführung von Netzwerk treffen, öffentlichen Veranstaltungen
- Koordinierung der Übernahme von Aufgaben durch engagierte Bürger und Institutionen
- laufende Überprüfung und Bericht zu Sponsoringaktivitäten und ggf. Nachsteuerung
- Mitwirkung an der Erstellung der Bewerbungsunterlagen

Erforderliche Ausbildung

- abgeschlossene Hochschulbildung im Bereich Kultur, Management, Marketing

Sonstige Anforderungen

- Kenntnisse in Kulturmanagement und/oder Marketing
- Erfahrungen bei Förderung von Engagement oder Stiftungswesen
- sicheres Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift

Erwartungen

- ausgeprägte Kommunikations- und Moderationsfähigkeit
 - Kenntnisse der Dresdner Institutionen und Einrichtungen des Arbeitsfeldes
 - Erfahrungen in Öffentlichkeitsarbeit
 - kommunikative Grundfertigkeit in mindestens einer weiteren Fremdsprache
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2016

■ Im Rechtsamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Sachbearbeiter/-in
Versicherungs-
verwaltung
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter EntgGr. 9
TVöD)
Chiffre-Nr.: 30160901**

ab 1. September 2016 als Vertretung Langzeiterkrankung zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- selbstständige Bearbeitung von Schadenfällen, vorzugsweise Kfz-Schäden, mit folgenden Teilaufgaben: Untersuchung der Schadenfälle in Zusammenarbeit mit den Fachämtern und Eigenbetrieben, Verhandlung mit Versicherern und Sachverständigen ggf. Einschaltung von Sachverständigen, Einholung von Kostenangeboten und Weiterleitung an den Versicherer, Anlegen von Schadenakten, Überwachung der Schadenabwicklung, Abrechnung der Schadenfälle, Beratung der Fachämter und Eigenbetriebe zur Schadenabwicklung, selbstständige Führung des internen EDV-Pro grammes – Schadentagebuch Kfz, Überprüfung der Online-Akten des Versicherers auf Vollständigkeit und Plausibilität
- selbstständige Bearbeitung von Schadenersatzansprüchen an Dritte
- An- und Abmeldung des Kfz-Bestandes der Landeshauptstadt Dresden beim Versicherer

- selbstständige Haushaltsbearbeitung für das Sachgebiet mit folgenden Teilaufgaben: Kontierung und Erfassung aller Forderungen und Verbindlichkeiten im SAP-Programm, Rechnungskontrolle, laufende Überwachung offener Forderungen, Budgetüberwachung, Sicherung der termingerechten Zahlung von Versicherungsprämien
- sonstige Aufgaben nach Festlegung der Sachgebietsleiterin

Erforderliche Ausbildung

- Diplom (FH), Bachelor (FH/Uni) Fachwirt (VWA, BA) A-II-Lehrgang (abgeschlossene Hochschulausbildung)

Sonstige Anforderungen

- Kenntnisse des Versicherungsrechtes

Erwartungen

- SAP-Kenntnisse
- betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Kenntnisse der Sparte Kfz-Versicherung
- Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift
- Kooperationsfähigkeit im Sinne

von Team- und Kontaktfähigkeit

- Belastbarkeit, Flexibilität
- Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2016

■ Im Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

**Abteilungsleiter/-in
Allgemeine Verwaltung/
Grundsatz
(Beschäftigte bzw.
Beschäftigter
EntgGr. 12 TVöD)
Chiffre-Nr.: 50160904**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Leitung der Abteilung/Dienst- und Fachaufsicht über die Mitarbeiter/-innen der Abteilung
- Planung, Durchführung bzw. Sicherstellung der Personalentwicklung und der Personalbereitstellung in der Abteilung
- Personalauswahl und -beurteilung; Motivierung der Mitarbeiter/-innen
- Einleitung erforderlicher Disziplinarmaßnahmen
- Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden
- regelmäßige Analyse und aufgabenkritische Auswertung der Organisationsstruktur, Arbeitsorganisation, Arbeitsgestaltung, Arbeitsauslastung und Arbeitsergebnisse mit den Sachgebietsleiter/-innen sowie Einleitung von Änderungen zur Optimierung
- Entwicklung von Leistungszielen der Abteilung nebst Steuerung von Umsetzungsmaßnahmen zur Zielerreichung und Ergebnisevaluation
- Koordinierung/Gesamtverantwortung für die Aufgabenerfüllung der Sachgebiete mit Wirkung für das Sozialamt/Bearbeitung von besonders bedeutenden Rechts- und Grundsatzangelegenheiten
- Analyse und Akquise von Objekten zur Unterbringung besonderer Personengruppen einschl. Vertragsverhandlungen, Erarbeitung von Grundlagen zur Erfüllung der Aufgaben als untere Unterbringungsbehörde und Unterbringung nach Polizeigesetz und deren praktische Umsetzung
- rechtliche Beratung der Amtsleitung und der Abteilungen
- Führen von allgemeinen und besonderen Vertragsverhandlungen

(unter anderem Dienstleistungsvertrag JC Dresden)

- Bearbeitung von besonders schwierigen Einzelfällen (mit Ermessensspielraum) und besonders schwierigen Rechtsbehelfen

- Qualitätsmanagement und -sicherung

- Personalführung, -entwicklung und -wirtschaft

- Erarbeitung interner Regelungen für die innere Organisation, Gewährleistung des Datenschutzes

- Festlegung und Fortschreibung der technikunterstützten Informationsverarbeitung

- Haushaltsplanung, -bewirtschaftung und -kontrolle

- Verhandlungen gem. §§ 75 SGB XII mit freien und privaten Leistungserbringern für ambulante Angebote, Dienste und sonstige Einrichtungen gemäß Zuständigkeit des Sozialhilfeträgers

- Controllingkonzept: Fach- und Finanzcontrolling mit Ableitung von Organisationsempfehlungen für alle Prozesse des Sozialamtes

- Erstellung von Vertretung von Vorlagen des Sozialamtes und Berichterstattung

- Stellungnahmen zu Prüfberichten

- Erarbeitung und Umsetzung von Strategiekonzepten zur Entwicklung und Anpassung der personellen und sachlichen Ressourcen sowie der Arbeits- und Bewirtschaftungsmethoden

- Aufgaben nach Delegation des Amtsleiters/der Amtsleiterin

Erforderliche Ausbildung

- Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt (VWA, BA, A-II-Lehrgang (abgeschlossene Hochschulbildung) auf dem Gebiet des allgemeinen Verwaltungsrechts

Sonstige Anforderungen

- mindestens dreijährige Führungserfahrung, vorzugsweise in der öffentlichen Verwaltung

- umfassende und vertiefte Kenntnisse im Sozial-, Verwaltungs-, Arbeits-, Vertrags- und Haushaltrecht

- Führungskompetenz

Erwartungen

- Kooperations-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit; Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit; Verhandlungsgeschick

- Urteils- und Problemlösefähigkeit; strukturelles Denken; Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit; Initiative/Kreativität
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 12. Oktober 2016

■ Im Gesundheitsamt, Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit, Sachgebiet Kinder- und

Jugendzahnärztlicher Dienst der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Zahnärztliche/-r Helfer/-in (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. 5 TVöD)
Chiffre-Nr.: 53160901

befristet ab 1. Januar 2017 bis Ende der Elternzeit zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Vorbereitung und Organisation der zahnärztlichen Untersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie der Gruppenprophylaxemaßnahmen entsprechend der gesetzlichen Regelungen im Freistaat Sachsen

- Erfassen und Eingabe der Untersuchungsbefunde

- Dokumentation der Einsätze

- Mitarbeit bei der Aufklärung der Bevölkerung über Fragen der Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit

- Organisation und Assistenz in der zahnärztlichen Sprechstunde

- Durchführung von Zahnröntgenaufnahmen

Erforderliche Ausbildung

- Abschluss als zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r, Zahnarzthelfer/-in, Stomatologische/-r Helfer/in

Sonstige Anforderungen

- Fachkundenachweis zahnärztliches Röntgen sowie Aktualisierung

- Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung

Erwartungen

- Kenntnisse kassenzahnärztlicher Abrechnung

- Fahrerlaubnis Klasse B

- gute PC-Kenntnisse

- Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Selbstständigkeit, Flexibilität

- Bereitschaft zu notwendig werdenden Sonderdiensten und mindestens zweimal langer Dienst/Woche

- Fortbildungsbereitschaft
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2016

■ Im Straßen- und Tiefbauamt der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Sachbearbeiter/-in Verkehrsregelung Arbeits- und Baustelle

(Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. 9 TVöD)
Chiffre-Nr.: 66160902

ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Bearbeitung straßenverkehrsbehördlicher Anordnungen zu Baumaßnahmen nach § 45 StVO und im Anhörungsverfahren zu § 46 StVO in Verbindung mit § 49 StVO

- Planung, Erarbeitung und Koordinierung von Umleitungsstrecken zur Verkehrsführung im öffentlichen Verkehrsraum

- Erstellen und Prüfen von Verkehrszeichenplänen

- Prüfung, Abnahme und Kontrolle von Lichtzeichenanlagen in Baustellen und Umleitungsbereichen

- Entscheidungsbefugnis zu straßenverkehrsbehördlichen Maßnahmen bei Verkehrsgefährdungen

- Widerspruchsbearbeitung zu erteilten Genehmigungen und Gebührenbescheiden, Einleiten von Ordnungswidrigkeitsverfahren bei festgestellten Verstößen gegen verkehrsrechtliche Anordnungen, Durchführen von Anhörungsverfahren

Erforderliche Ausbildung

- Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) vorzugsweise im Verkehrsingenieurwesen, Verkehrsingenieurwesen (Fachrichtung Verkehrstechnik) oder Bauingenieurwesen (Fachrichtung Verkehrstechnik) oder Geografie (Fachrichtung Verkehrstechnik) oder auf dem Gebiet der Verwaltung

Sonstige Anforderungen

- Führerschein Klasse B

Erwartungen

- Entscheidungsfähigkeit

- Fachkenntnisse des Verwaltungsrechts, des Straßenverkehrsrechts, der Straßenverkehrstechnik einschließlich der Berechnung von Lichtsignalanlagen
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2016

■ Im Büro der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Sachbearbeiter/-in für Gleichstellungsfragen (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. 10 TVöD)
Chiffre-Nr.: GLB160901

ab dem 1. Dezember 2016 befristet bis zum 30. November 2020 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- selbstständige verantwortliche Erledigung aller Arbeitsaufgaben im Büro der Gleichstellungsbeauftragten, insbesondere: ämterübergreifende Fachberatung bei Fachplanungen und deren Umsetzung selbstständige Erarbeitung von Stellungnahmen für Vorlagen der Verwaltung bzw. für Förderentscheidungen Dritter selbstständige Erarbeitung von Analysen, Konzeptionen sowie Durchführung von thematischen Recherchen

- selbstständige Erstellung von Veröffentlichungen in verschiedenen Medien in Abstimmung mit der Gleichstellungsbeauftragten

- selbstständige Konzeptionserstellung für Veranstaltungen, eigenständige Planung, Organisation, Durchführung und Auswertung

- Fachberatung von Frauen- und Männerreinrichtungen, Verbänden, Vereinen und Institutionen

- Förderung der Netzwerkarbeit, unter anderem zwischen Verwaltung, Vereinen und Institutionen Erforderliche Ausbildung

- Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang (abgeschlossene Hochschulbildung)

Sonstige Anforderungen

- gute Kenntnisse im Themenbereich Gleichstellung, Genderwissen und Berufserfahrung auf diesem Gebiet

- sehr gute Kenntnisse der Strukturen und Abläufe innerhalb der Stadtverwaltung

Erwartungen

- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit

- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung

- Wahrnehmung von Arbeitszeiten außerhalb der Dienstzeiten der Landeshauptstadt Dresden

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2016

■ Im Eigenbetrieb Sportstätten der Landeshauptstadt Dresden ist die Stelle mit der Stellenbezeichnung

Sachgebietsleiter/-in Allgemeine Verwaltung (Beschäftigte bzw. Beschäftigter EntgGr. 10 TVöD)
Chiffre-Nr.: EB52160901

► Seite 22

◀ Seite 21

ab 1. November 2016 befristet bis 31. Oktober 2017 zu besetzen.

Wesentliche Inhalte

- Wahrnehmung der Dienst- und Fachaufsicht gegenüber den unterstellten Beschäftigten
- Erarbeitung von Vorschlägen zur strategischen Ausrichtung des Eigenbetriebes mit dem Ziel einer optimalen Aufbau- und Ablauforganisation unter Einsatz entsprechender IT-Anwendungen, Erarbeitung von Dienstordnungen und Dienstanweisungen, Mitwirkung bei der Erstellung, Umsetzung und Analyse des Wirtschaftsplans
- Leitung, Koordinierung und

Kontrolle der Materialplanung und -beschaffung, Planung und Realisierung von Dienstleistungen

- Vorbereitung und Koordinierung von Ausschreibungsunterlagen für Lieferung und Leistungen gemäß VOL, Vorbereitung und Abschluss von Dienstleistungsverträgen, Rahmenzeitverträgen und Verträgen für Lieferungen und Leistungen
- Leitung und Kontrolle der Bearbeitung von Schadensfällen, Geltendmachung von Schadenserstattungsansprüchen gegenüber Dritten
- Planung und Kontrolle der Abrechnung des verwaltungstechnischen Fahrdienstes und aller Dienstfahrzeuge, Planung und Abwicklung aller betrieblichen

KfZ-Nebenleistungen

Erforderliche Ausbildung

- Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt (VWA, BA)

Erforderliche Fachkenntnisse

- Kenntnisse im Verwaltungsrecht und Arbeitsorganisation
- Kenntnisse im Vergabemanagement, Vergaberecht/VOL, Vertragsrecht

- gründliche und umfassende Kenntnisse in Verwaltungsvorschriften und dem BGB

Sonstige Anforderungen

- Fahrerlaubnis
- strukturelles Denken und Arbeiten
- Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungen sind bis zum **5. Oktober 2016** schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 21. September 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen
- Vergabenummer: 2016-5540-00012, Arbeitsmedizinische Betreuung von Beschäftigten in der Verwaltung und der Kindertageseinrichtungen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, V1344/16**
Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Vitamedicum, Zellescher Weg 9, 01069 Dresden entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-4012-00039, Unterhalts- und Grundreinigung

56. Oberschule, Aachener Straße 10, 01129 Dresden, V1345/16
Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma HECTAS Facility Services Stiftung & Co. KG, Großenhainer Straße 99, 01127 Dresden entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 5075/16, Parkplätze Budapest Straße/Weinligstraße, 1. BA und Gehweg

Budapester Straße einschließlich Bushaltestelle, V1357/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Bistra Bau GmbH & Co. KG, Dresdner Straße 63, 01877 Schmölln-Putzkau entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00248, Energetische Sanierung und Brandschutz, Schule für Erziehungshilfe, Zinzendorfstraße 4, 01069 Dresden, Los 2 – Tiefbau und Freianlagen, V1329/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Döhler Tief- und Straßenbau, Regerstraße 2, 01309 Dresden entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00269, Neubau 61. Grundschule mit Einfeldsporthalle, Hutbergstraße 2, 01326 Dresden, Los 08 – Verblendmauerwerk, V1348/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Baugeschäft Eckhard Krautz, Wilhelm-Wander-Straße 35d, 02943 Boxberg entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00231, Neubau 61. Grundschule mit Einfeldsporthalle, Hutbergstraße 2, 01326 Dresden, Los 44 – Elektroinstallation, V1346/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Elektro Uhlig, Dresdner Straße 27, 01159 Dresden entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00237, Gesamtsanierung 49. Grundschule, Bernhardstraße 80, 01187 Dresden, Los 06 - Rohbau Innen, V1351/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma BAUHAUF GmbH, Industriestraße 24, 01640 Coswig entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-65-00259, Neubau 2-zügige Schule mit Neubau Einfeldsporthalle, Leis-niger Straße 78, 01127 Dresden, Los 10 – Erdbauarbeiten, V1354/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Faber Bau GmbH, Steinbruchweg 2, 01723 Wilsdruff entsprechend Vergabevorschlag.

vorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00065, 153. Grundschule, Fröbelstraße 1–3 in 01159 Dresden, Los 08 – Dacharbeiten, V1349/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Dachdecker & Zimmerer GmbH, Wilschdorfer Straße 30, 01822 Stolpen entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00063, 153. Grundschule, Fröbelstraße 1–3 in 01159 Dresden, Los 32 - Lüftung/MSR, V1355/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma REIMA Reinhardt, Markl & Co. GmbH, Alte Wittenberger Straße 14, 06917 Jessen entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2016-GB111-00064, 153. Grundschule, Fröbelstraße 1–3 in 01159 Dresden, Los 33 – Elektro, V1356/16

Den Zuschlag für die oben genannte Leistung erhält die Firma Elektro Uhlig, Dresdner Straße 27, 01156 Dresden entsprechend Vergabevorschlag.

Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Beantragen?



dresden.de/buergerburos

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

■ Das Haupt- und Personalamt im Geschäftsbereich Personal und Recht schreibt für 2017 folgende Ausbildungsplätze aus:

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement Chiffre: AB 101701

Kaufleute für Büromanagement sind in den Bereichen der Textgestaltung und -verarbeitung, Kommunikationsübermittlung und Sachbearbeitung tätig.

Sie organisieren Arbeitsabläufe, gestalten Büroprozesse und nehmen personalwirtschaftliche Aufgaben wahr. Die Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs sowie typische Sekretariatsaufgaben gehören zu Ihren Aufgaben. Darauf hinaus erwerben die Auszubildenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten aus zwei Wahlqualifikationen des öffentlichen Dienstes.

Außer guten schulischen Leistungen in der Realschule sollten unsere Bewerber gern mit anderen Menschen zusammenarbeiten, gut organisieren und planen können und ein gewisses Rechtsverständnis mitbringen. Des Weiteren erwarten wir kommunikative und kooperative Fähigkeiten sowie gute Umgangsformen.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss oder Abitur

Ausbildungsbeginn: August 2017
Bewerbungszeitraum: ab sofort bis 31. Januar 2017

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschluss-

zeugnisses Oberschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden Telefon (03 51) 4 88 61 76

■ Das Haupt- und Personalamt im Geschäftsbereich Personal und Recht schreibt für 2017 folgende Ausbildungsplätze aus:

Verwaltungsfachangestellte/-r Chiffre: AB 101702

Verwaltungsfachangestellte sind in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig.

Im Rahmen ihrer Ausbildung lernen Sie die Büro- und Verwaltungsorganisation, das Personalwesen, das Haushalts-, Kassen- und Beschaffungswesen sowie die Arbeitsorganisation und die Büropersonalwirtschaft kennen.

Verwaltungsfachangestellte bereiten Entscheidungen unter Anwendung der einschlägigen Rechtsvorschriften beispielsweise in Bereichen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, im Kommunalrecht, Baurecht oder im Sozialhilferecht vor.

Als Verwaltungsfachangestellte sind Sie Ansprechpartner/-in für ratsuchende Bürger, Organisationen und Unternehmen.

Außer guten schulischen Leistungen in der Realschule sollten unsere Bewerber gern mit anderen Menschen zusammenarbeiten, gut

organisieren und planen können und ein gewisses Rechtsverständnis mitbringen. Des Weiteren erwarten wir kommunikative und kooperative Fähigkeiten sowie gute Umgangsformen.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss oder Abitur

Ausbildungsbeginn: September 2017
Bewerbungszeitraum: ab sofort bis 31. Januar 2017

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Oberschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden Telefon (03 51) 4 88 61 76)

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.



Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herr Siegfried Köcher
geboren: 4. August 1924
gestorben: 3. September 2016

Herr Köcher war Mitarbeiter im ehemaligen VEB Stadtdirektion Straßenwesen und erwarb sich in seiner langjährigen Tätigkeit Achtung und Anerkennung. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Gottfried Walther
geboren: 5. März 1930
gestorben: 17. September 2016

Herr Walther erwarb sich in seiner langjährigen Tätigkeit im Straßen- und Tiefbauamt durch fachliche Kompetenz und Engagement Achtung und Anerkennung. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Ines Leiteritz
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

Ausschreibung von Studienplätzen

■ Die Landeshauptstadt Dresden bietet 2017 Studienplätze im Studiengang

Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Studienrichtung Soziale Dienste Chiffre: BA 5117

Als Bachelor of Arts – Soziale Dienste sind Sie qualifiziert für die Arbeit mit Menschen, die speziellen Beratungsbedarf bei schwierigen Lebenslagen haben. Absolventen in dieser Studienrichtung können in der Jugend- und

Sozialverwaltung sowie im gesamten Spektrum der Beratungsstellen der Sozialen Arbeit eingesetzt werden. Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem dualen Studium an der Berufsakademie Breitenbrunn.

Die Tätigkeit im Bereich Soziale Dienste erfordert vom Bewerber ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, soziales Engagement und Flexibilität. Ihre Bewerbung richten Sie unter Angabe der Chiffrennummer an: Landeshauptstadt Dresden Jugendamt

Sachgebiet Personal- und Rechtsangelegenheiten

PF 12 00 20
01001 Dresden

Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 46 68 möglich.

Zugangsvoraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife

Studienbeginn: 1. Oktober 2017
Studiendauer: 3 Jahre

Bewerbungsfrist: 15. November 2016

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Mitteilung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2015 wurde im elektronischen Bundesanzeiger am 8. September 2016 bekannt gegeben.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 323, Dresden-Altstadt I Nr. 29, Könneritzstraße/Jahnstraße/Laurinstraße

Beschleunigtes Verfahren, Erneute öffentliche Auslegung/Einfache Änderung

In den oben genannten Bebauungsplan wurden nach seiner öffentlichen Auslegung Änderungen und Ergänzungen aufgenommen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren. Der Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

- Festsetzung der zulässigen höchsten Gebäudehöhen (anstelle der zulässigen Zahl der Vollgeschosse)
- Entfall der Tiefgaragenzufahrt an der Könneritzstraße
- zeichnerische Festsetzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern für die bisher nur textlich festgesetzten Pflanzgebote PG 5 und PG 7
- Ergänzung der Lärmpiegelbereiche für die oberen Geschosse entlang der Könneritzstraße, Jahnstraße und Schützengasse

Der Bebauungsplan dient der Nachverdichtung der Innenentwicklung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt. Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzzüge besteht nicht.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische

Festsetzung im Bebauungsplan. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 323 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen vom 10. Oktober bis einschließlich

24. Oktober 2016 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:
Thema: Schutzzug Mensch (Verkehrslärm)

■ Umweltamt, Schreiben vom 1. August 2016
Thema: Schutzzug Pflanzen (Straßenbäume)

■ Amt für Stadtgrün und Abfall-

wirtschaft, Schreiben vom 5. Juli 2016

Thema: Schutzzug Klima (erneuerbare Energien)

■ Klimaschutzstab, Schreiben vom 22. Juli 2016

Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

■ BIB Bolduan Ingenieurbüro Baugrundgutachten zum Baugebiet Könneritzstraße, Riesa, Juli 2015

■ Müller-BBM GmbH, NL Hamburg

Schalltechnische Untersuchung

zum Planvorhaben „Quartier am Schützengarten“

Hamburg, Juli 2012 und Ergänzung

vom 29. August 2016

■ Müller-BBM GmbH, NL Dresden
Untersuchungen zur Mindestbeson-

nung nach DIN 5034 zum „Quartier am Schützengarten“, Dresden, Juli

2012

■ Sachverständigenbüro Hahn

Bebauungsplan Nr. 323 - Sach-

standsbericht zum Stand der

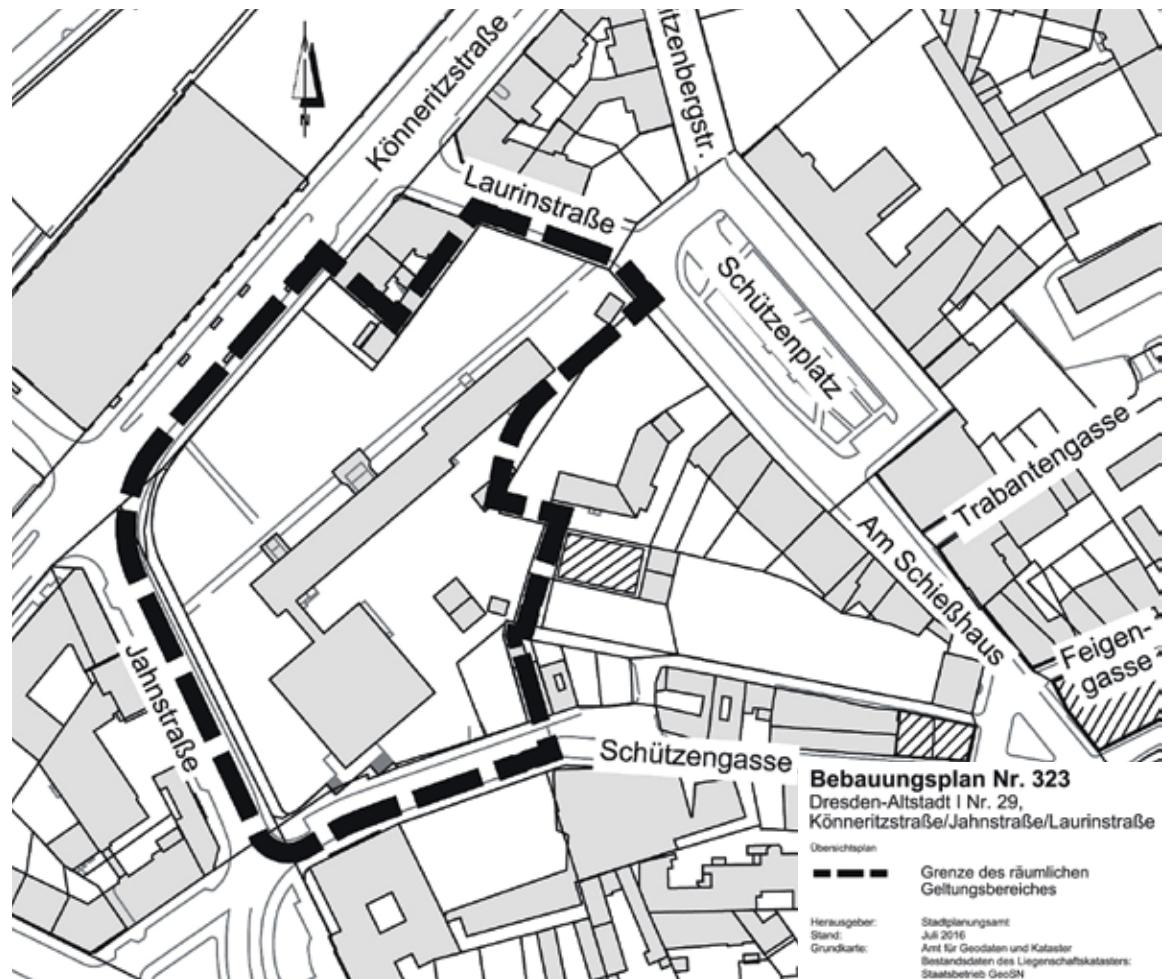
artenschutzrechtlichen Prüfung
nach erfolgter Bestandserfassung,
Dresden, Juli 2015

■ mund, gille + partner/Dipl.-
Ingenieure im Bauwesen

Erschließungskonzeption zum
Bebauungsplan Nr. 323, Dresden,
November 2015

■ mund, gille + partner/Dipl.-
Ingenieure im Bauwesen
Grünförderlicher Fachbeitrag zum
Bebauungsplan Nr. 323, Dresden,
Dezember 2015

Die Untersuchungen und Gutachten
können während der Sprechzeiten
im World Trade Center, Stadtpla-
nungsamt, Freiberger Straße 39,
01067 Dresden, Zimmer 4365 (4.
Obergeschoss), eingesehen werden.
Während der erneuten öffent-
lichen Auslegung nach § 13 a
i. V. m. § 4 a Absatz 3 Satz 4 BauGB
hat jedermann die Möglichkeit,
Einsicht in den geänderten Ent-
wurf des Bebauungsplanes zu



nehmen und Stellungnahmen zu den geänderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplanes an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4365 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht

wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 15. September 2016

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 323 im Ortsamt Altstadt, 3. Obergeschoss, Zimmer 349, Theaterstraße 11, 01067 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich. Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden einsehbar: www.dresden.de/offenlagen.

Öffentliche Bekanntmachung Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die

Ergänzungssatzung Nr. 443, Dresden-Wilschdorf Nr. 2, Saßnitzer Straße

Satzungsbeschluss

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die oben genannte Satzung in seiner Sitzung am 8. September 2016 mit Beschluss zur V1161/16 nach § 34 Absatz 4 Nr. 3 i. V. m. § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Die Ergänzungssatzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

3. Die Ergänzungssatzung und die ihr beigefügte Begründung sind im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

4. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Ergänzungssatzung ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung in der Ergänzungssatzung.

5. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verlet-

zung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

6. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

7. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung

von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig Zustände gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

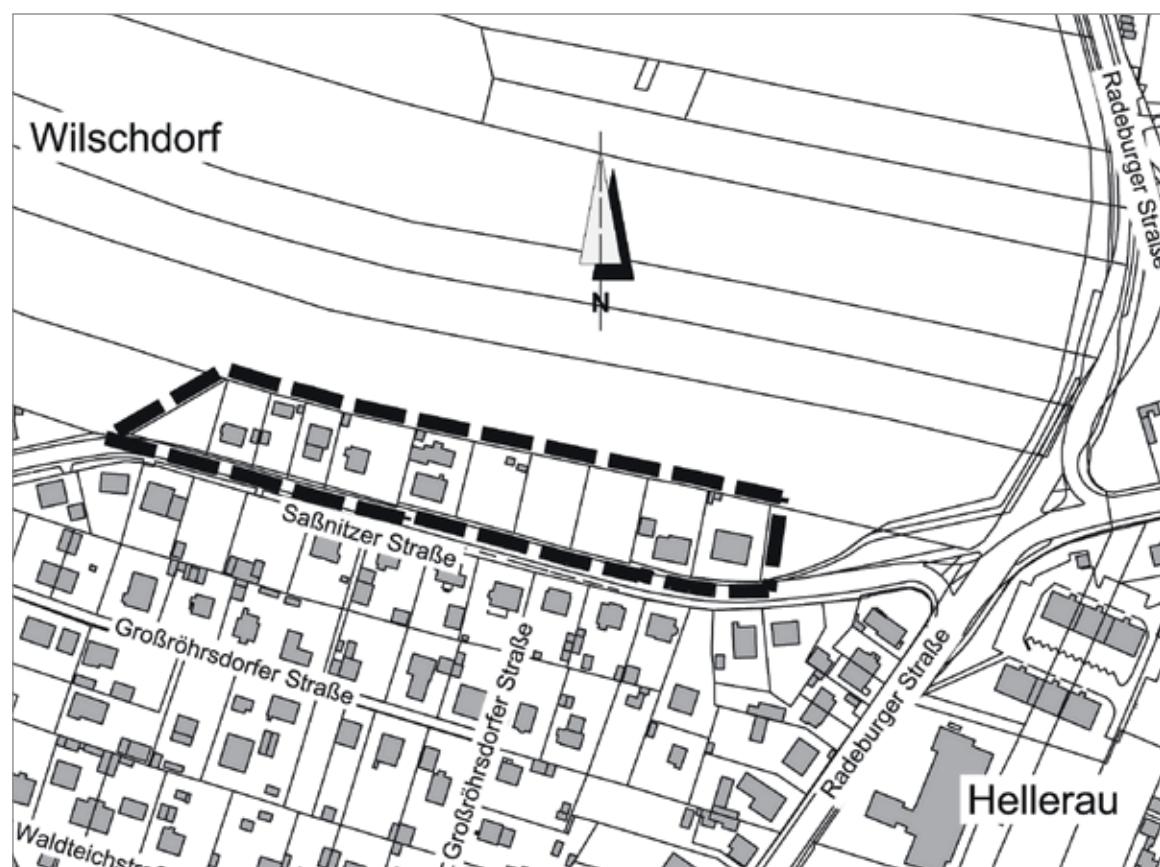
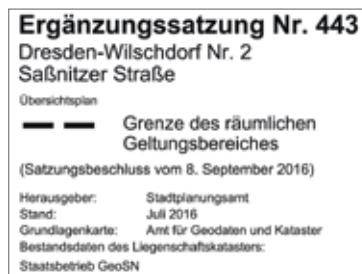
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwid-

rigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 23. September 2016

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister



Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in der Gemarkung Seidnitz nach § 15 Abs. 4 SächsVermKatGDVO

Die Grenzen sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG – vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 14. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 482), bestimmt werden.

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer und Nutzungs-berechtigten sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens.

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiliger

zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgestellt werden.

Der Grenztermin wird durchgeführt vom Öffentlich bestellten Vermessingenieur, Dipl.-Ing. Wolfgang Heide, Schlüterstraße 19, 01277 Dresden, Telefon (03 51) 31 55 70.

Für die Beteiligten folgender Flurstücke findet der Grenztermin am **Montag, 10. Oktober 2016** (siehe Übersicht) statt.

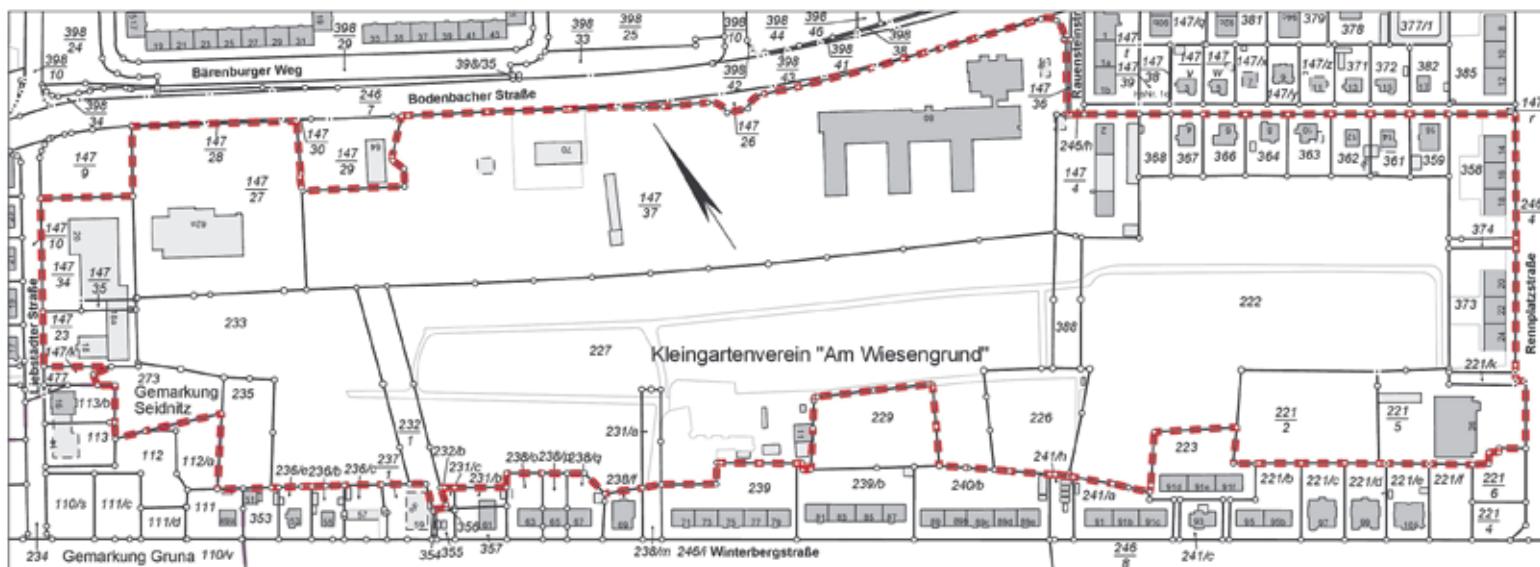
■ Treffpunkt 1 ist um 9 Uhr für die Flurstücke 147/23, 147/27, 147/34, 147/35, 221/2, 221/5, 222, 232/1, 233, 235, 273, 227, 231/a, 226, 388 an der Liebstädter Straße, 01277 Dresden, am Eingang zum Kleingartenverein.

■ Treffpunkt 2 ist um 10 Uhr für die Flurstücke 147/4, 358, 359, 361, 362, 363, 364, 366, 367, 368, 373, 374 an der Rennplatzstraße auf dem Parkplatz neben Little John Bikes.

■ Treffpunkt 3 ist um 10.30 Uhr für das Flurstück 147/37 an der Boden-

bacher Straße 80, 01277 Dresden. Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Dipl.-Ing. Wolfgang Heide
Öffentlich bestellter Vermessingenieur



Grundlagenkarte: Amt für Geodaten und Kataster; Quelle für Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters: Staatsservice Geobasisinformation und Vermessung

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen

Bodenordnungsverfahren Marsdorf (Milchviehanlage, Bergeraum, Brunnen) Landeshauptstadt Dresden, Verfahrenskennzahl 120049 Bekanntmachung und Ladung

Vom 9. September 2016

Die Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Bautzen hat die Ergebnisse des Bodenordnungsverfahrens 120049 – Marsdorf (Milchviehanlage, Bergeraum, Brunnen) im Bodenordnungsplan zusammengefasst und gibt diesen bekannt.

Der Bodenordnungsplan, bestehend aus dem Teil 1 (Textteil), Teil 2 (Verzeichnisse), Teil 3 (Abfindungen der Teilnehmer mit Belastungsnachweisen) und dem Teil 4 (Karten) wird in der Landeshauptstadt Dresden,

Verwaltungsstelle Weixdorf, Weixdorfer Rathausplatz 2, Zimmer 1, 01108 Dresden, vom 29. September 2016 bis 28. Oktober 2016 zur Einsichtnahme für die Beteiligten zu den üblichen Öffnungszeiten niedergelegt. Einsicht in die Unterlagen erhält nur, wer die Berechtigung hierzu nachweisen kann.

Die Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens werden zu einem Anhörungstermin am **Donnerstag, 13. Oktober 2016, von 10 bis 11 Uhr**, in die Verwaltungsstelle Weixdorf,

der Landeshauptstadt Dresden, Weixdorfer Rathausplatz 2, Zimmer 3, 01108 Dresden, eingeladen. Zum Anhörungstermin werden der Bodenordnungsplan und die den Beteiligten zugestellten Auszüge aus dem Bodenordnungsplan auf Wunsch einzeln erläutert.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Bodenordnungsplan kann nur innerhalb von zwei Wochen nach dem Anhörungstermin Widerspruch schriftlich beim Landratsamt Bautzen, Sitz Bautzen,

Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, eingelegt werden.

Der Widerspruch kann auch beim Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung, Flurbereinigungsbehörde, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Björn Schober
Teamleiter
Sachgebiet Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden im Auftrag der Landesdirektion Sachsen über den

Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben „110-kV-Leitung Schmölln – Niederwartha (Anlage 170), 4. Planungsabschnitt“ Ersatzneubau Mast 184a (Gemarkung Reichenberg) bis Umspannwerk Niederwartha

Anhörungsverfahren

1. Der Erörterungstermin findet am Mittwoch, 19. Oktober 2016, ab 10 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr) im Haus des Gastes, Schloßallee 3b, 01468 Moritzburg, statt.

2. Im Termin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung

durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

3. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch

Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

4. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 15. September 2016

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum 4. Oktober 2016, 10 Uhr, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 30. September 2016 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfü-

gung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redakteurin
Sarah Janczura
Telefon (03 51) 42 03 16 27
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden-amtsblatt.de zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden-amtsblatt.de/archiv.

SCHWIMMEN MIT PINGUINEN DER FAMILIEN-FERIENSPASS

**NUR 60 MINUTEN
VON DRESDEN
ENTFERNT**

f **t** **YoutTube**

Spreewelten GmbH
Alte Huttung 13 | 03222 Lübbenau/Spreewald
Tel. 03542 894160 | www.spreeweltenbad.de

SPREEWELTEN
PINGUINE | BAD | SAUNA

Michel-Reisen

Ihr Reisepartner
aus der Oberlausitz

→ alle Reisen inkl. Haustürabholung



Herbstreisen 2016

Schwäbische Alb & Ulm	
5 Tage 20. – 24.10.16	399,- €
Südtiroler Dolomiten & Osttirol	
8 Tage 08. – 15.10.16	599,- €
Lago Maggiore – Luganer See – Mailand	
6 Tage 16. – 21.10.16	469,- €
Golf von Venedig – Grado – Prosecco im Piavetal	
5 Tage 18. – 22.10.16	399,- €
Gardasee – Verona – Etschtal – Venedig	
6 Tage 23. – 28.10.16	419,- €
Inseln Krk, Cres & Losinj	
9 Tage 16. – 24.10.16	569,- €
Mandarinenernte im kroatischen Kalifornien	
8 Tage 18. – 25.10.16	599,- €
Weinlesefest am sonnigen Balaton	
5 Tage 26. – 30.10.16	385,- €
Toskana – Insel Elba – Rom	
9 Tage 15. – 23.10.16	689,- €

Kuren & Erholen 2016

Kururlaub in Hajdúszoboszló	
15 Tage 29.10. – 12.11.16	ab 699,- €
Schnupperkur im polnischen Ostseebad Kolberg	
5 Tage 04. – 08.11. (Zusatztermin); 06. – 10.11.16	189,- €
Gesundheitswoche in Binz auf Rügen	
8 Tage 13. – 20.11.16	555,- €
Advent & Weihnachten 2016	
Advent Bayerische & Berchtesgadener Alpen	
5 Tage 03. – 07.12.16	359,- €
Adventstage in Heidelberg & im Odenwald	
4 Tage 08. – 11.12.16	299,- €
Weihnachten im Seebad Binz auf Rügen	
6 Tage 22. – 27.12.16	589,- €
Weihnachten im Chiemgau und Kaisergebirge	
6 Tage 22. – 27.12.16	515,- €
Weihnachten in Dobrna, dem ältesten Kurbad Sloweniens	
6 Tage 21. – 26.12.16	469,- €

Termine in den Schulferien in Sachsen

Alle Preise pro Person im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Haustürabholung (PLZ-Bereiche 01 und 02).

Weitere Reiseangebote finden Sie in Ihrem Reisebüro, unter www.michel-reisen.de oder direkt beim Veranstalter

Michel-Reisen Spitzkunnersdorf GmbH · 02739 Kottmar OT Neueibau · Hauptstraße 37 · Tel.: 03586 7654-0 · Fax: 03586 765429